

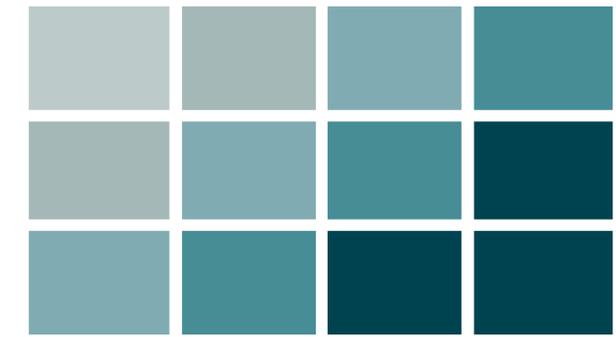


International
Cladding Company

Wir geben Bauwerken ein Gesicht!



www.icc-fassadentechnik.at



icc

Fassadentechnik GmbH

Wir geben **Bauwerken**
ein **Gesicht!**

Philosophie

**Qualität, Innovation, Teamgeist,
Menschlichkeit, Begeisterung,
Freude an der Arbeit**

Durch unseren gemeinsamen Weg und auch durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern entwickeln wir uns tagtäglich weiter.

Schwerpunkt

Wir planen, liefern und montieren vorgehängte, hinterlüftete Fassaden für Gewerbe-, Industrie- und Privatbau.

Vision

Unsere Vision ist es, die neuesten technischen Entwicklungen mit modernem Design zu einer Fassade zu vereinen.



Wohnhaus CoMED

Geschichte

Die Firma ICC Fassadentechnik GmbH wurde im Jahr 1992 von Hansjörg Spänel gegründet.

Durch seine langjährige, internationale Erfahrung im Bereich der Fassaden und Metallverkleidung konnte er die Tätigkeit der Firma ICC Fassadentechnik GmbH mit Beratung, Planung und Qualitätsüberwachung für internationale Projekte erfolgreich aufbauen. Ebenso führte das Unternehmen Lieferungen verschiedener Materialien wie Aluminium, Edelstahl und emaillierte Stahlpaneele für maßgeschneiderte Metallfassaden, Tunnelverkleidungen und Sonderkonstruktionen durch. Die ICC Fassadentechnik GmbH wurde somit ein kompetenter Partner für einzigartige Projekte in Hong Kong, Taiwan, sowie im gesamten EU-Raum.

Im Jahr 2002 trat Jürgen Spänel in die Firma ein und führte sämtliche Planungen und Montageüberwachungen für die ICC Fassadentechnik GmbH durch. Im September 2006 übernahm er die Firma, sowie die Geschäftsführung von seinem Vater.

Im Laufe der Zeit veränderte sich der Aufgabenbereich der ICC Fassadentechnik GmbH: mehr Planung, weniger Handel.

Das Unternehmen begann Gesamtprojekte unter dem Motto "ALLES AUS EINER HAND" abzuwickeln. Somit erweiterte sich der Aufgabenbereich, der mittlerweile das Planen, Liefern und Montieren von Wandfassaden aus verschiedenen Materialien umfasst. Hauptaugenmerk sind natürlich immer noch die individuellen Wünsche der Kunden.

Durch den Zusammenfluss langjähriger Erfahrung im Fassadenbau und den Einsatz neuer Fassadenmaterialien, sowie neuer Verarbeitungs- und Befestigungsmöglichkeiten, entwickelt sich die ICC Fassadentechnik GmbH ständig weiter.

Bei der Abwicklung der Gesamtprojekte zeigte sich jedoch die Wichtigkeit die Montageleistung selbst durchzuführen, um die Qualität zu sichern.

Um die bestmögliche Umsetzung der Planung und Materialverarbeitung zu gewährleisten, wurde 2011 eine eigenständige Montageabteilung aufgebaut. Heute umfasst diese bereits mehr als 35 fachlich hoch qualifizierte Monteure.

Ebenso wurde das Team im Bereich der Planung stetig vergrößert, sodass 2013 die Bürofläche erweitert werden konnte. Das große fachliche Wissen wird seit dem gekonnt mit der neuesten Planungstechnik kombiniert.

Um diesen hohen technischen Standard abzusichern, bildet die ICC Fassadentechnik GmbH laufend Lehrlinge im Bereich technische Zeichner/innen aus.



Hauptbahnhof Wien

Der Hbf. Wien ist das größte Bauvorhaben Österreichs. Die ICC Fassdentechnik GmbH plante, lieferte und montierte die Verkleidung sämtlicher Rauten- und Einzelbahndächer. Die Dächer bestehen ausschließlich aus schräg liegenden Vielecken und die Fugenteilungen ziehen sich über die Gesamtbreite des Bahnhofes. Bis zu sechs Vielecksflächen treffen sich in einem einzigen Punkt.



Technische Daten:

Bahnhofsdach Länge: 490 m
Bahnhofsdach Breite: 130 m
Gesamtfläche: 46.000 m²

Material:

Alucobond A2, sunrise silber-metallic
sichtbar auf Spezialprofilen genietet

Architektur:

Büro Wimmer, Büro Hoffmann, Theo Hotz

Auftraggeber:

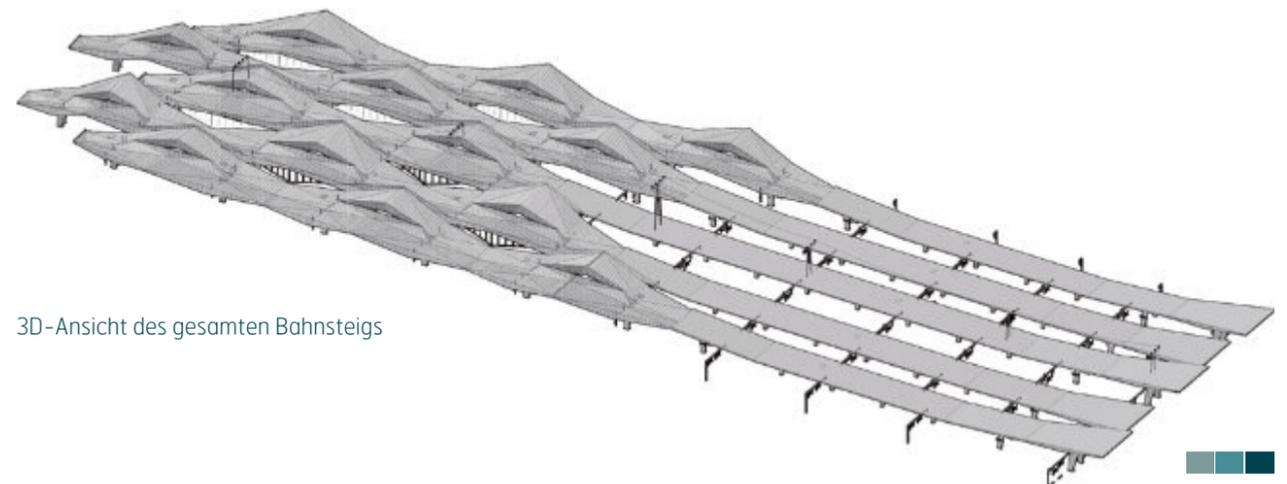
Gesamtauftraggeber:
ÖBB Infrastruktur AG
Direkter Auftraggeber:
Unger-Stahlbau GmbH

Ausführungszeit:

2010 – 2014

Besonderheiten:

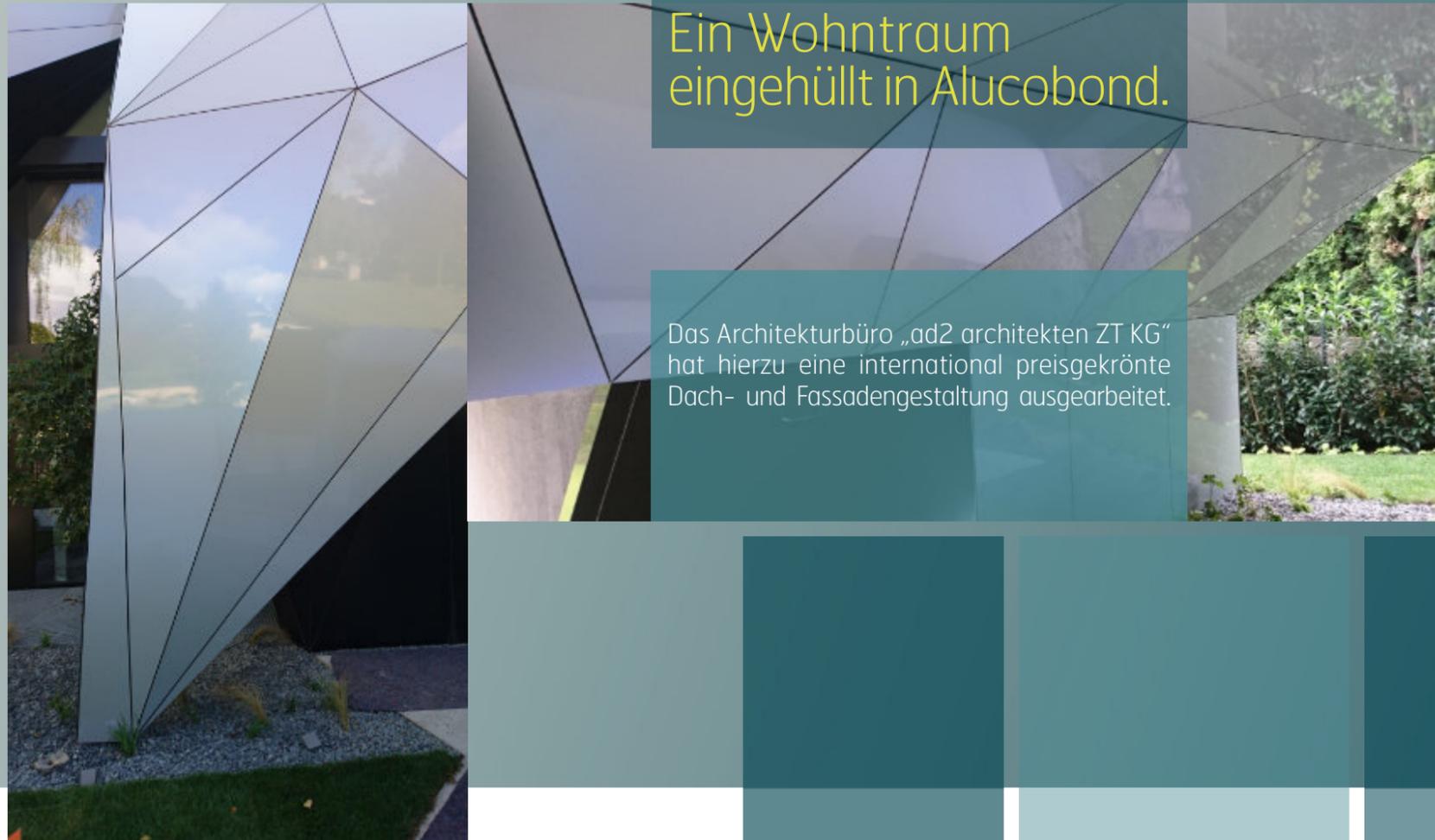
Die gesamte Planung erfolgte in 3D, auf Grundlage einer dreidimensionalen Hülle, die über den kompletten Stahlbau gelegt wurde. Daraus ergaben sich verschiedenste Abstände zur Stahlkonstruktion, welche aufwendig mit modernster Technik am Stahlbau aufgemessen werden mussten. Um den Fugenverlauf gewährleisten zu können, gleicht keine Platte der anderen. Für die perfekte Umsetzung waren über 40 Monteure auf 20 Bühnen im Einsatz.



CoMED

Ein Wohntraum
eingehüllt in Alucobond.

Das Architekturbüro „ad2 architekten ZT KG“
hat hierzu eine international preisgekrönte
Dach- und Fassadengestaltung ausgearbeitet.



Technische Daten: Gesamtfläche: 860 m² Aluverbund geklebt und
100 m² Polycon 3D geformte Elemente geklebt

Material: Alucobond spectra galaxy blue 918
Polycon smooth S01.1

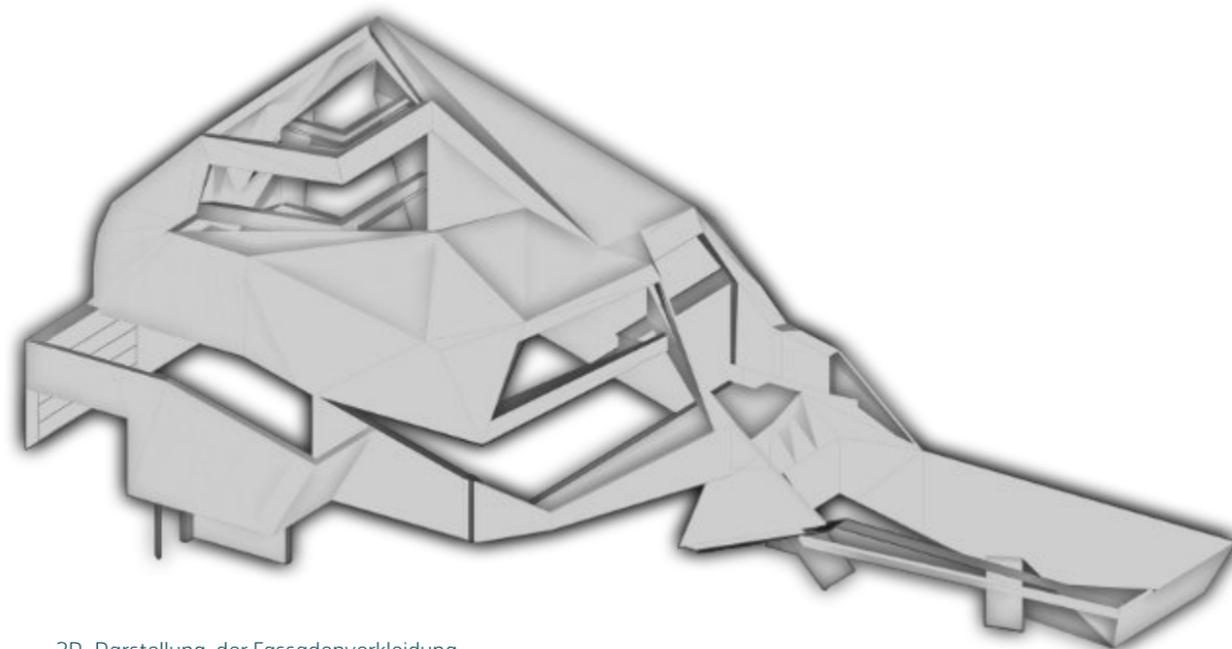
Architektur: ad2 architekten ZT KG

Auftraggeber: Privat

Ausführungszeit: Juni 2015 – September 2016

Besonderheiten: Sämtliche Dach- und Fassadenflächen sind über
Knicklinien verbunden und meist in Dreiecke aufgelöst.
Einfache, gerade Flächen wurden zusätzlich über
die Diagonale geknickt.
Sonderelemente, die eine abstrakte Form besitzen,
lassen besondere Effekte, Verspiegelungen, optische
Täuschungen und Verzerrungen entstehen. Zweckmäßige
Verblendungen wurden zu optisch stylischen Elementen
verwandelt.

Die Auflösung der Einzelflächen in zueinander ge-
neigten Dreiecksflächen zieht sich vom Dach bis
zur Terrasse über die Fassade, bis hin zur Poollandschaft,
in einem durch. Dieses Projekt besticht nicht durch
seine Größe, sondern durch die Einmaligkeit der
Gestaltung und die perfekte Umsetzung.



3D-Darstellung der Fassadenverkleidung

PADO Galerien Vordach Parndorf

Die besondere Architektur macht das Einkaufen für jeden zum Erlebnis.

Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 700 m ²
Material:	Alucobond 4 mm, natural reflect 405
Architektur:	BEHF Architects
Auftraggeber:	HT Generalunternehmer & Industriebau GmbH
Ausführungszeit:	April 2020 – September 2020

Besonderheiten:

Bei den neuen PADO Shopping Galerien Parndorf wurde ein riesiges Vordach aus rot gefärbtem Beton errichtet, welches mit einem Glasdach als Highlight versehen wurde.

Die stützende Betonstahlkonstruktion wurde hier nicht geradlinig geführt, sondern in Form von Verästelungen, die das Glasdach tragen.

Die entstehende seitliche Betonfläche, sowie der unterschiedlich hohe Raum zwischen Glasdach und Betonöffnung wurden mit Spiegelplatten verkleidet, um die Öffnungen optisch zu vergrößern und um dem einfallenden Licht eine neue Richtung zu geben. Selbst die tragende Stahlkonstruktion des Glasdaches wurde mit V-förmigen Spiegelplatten eingehüllt.



3D-Modell



Parklife Salzburg

Das Projekt Parklife in Salzburg besteht aus drei Einzelgebäuden – Wohnbau, Seniorenwohnheim und Betreutes Wohnen. Es wurden sämtliche Fassaden, Balkone und Untersichten verkleidet.

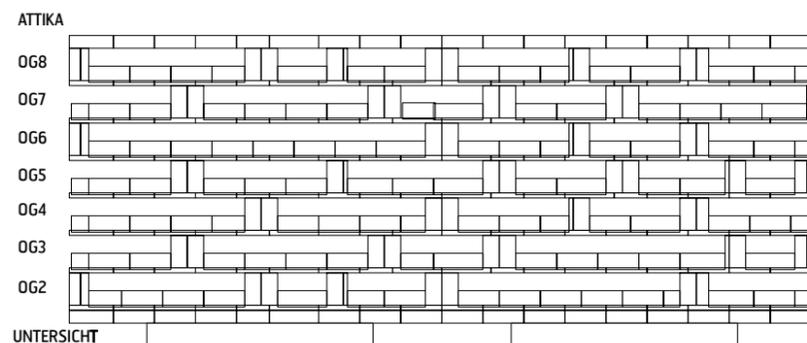


Technische Daten:	Fassaden- und Balkonansichten: 5.460 m ² Untersicht: ca. 2.200 m ²
Material:	Alucobond A2, weiß und anthrazit auf Aluminiumformrohre sichtbar genietet
Architektur:	Touzimsky Herold & Mehlum
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: Die SALZBURG Direkter Auftraggeber: ALPINE Bau GmbH
Ausführungszeit:	2010 – 2011

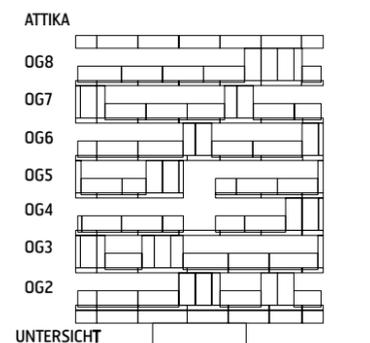
Besonderheiten: Das Gebäude „Betreutes Wohnen“ besteht nur aus schräg liegenden Flächen, die sich im Verschneidungspunkt zu neuen schräg liegenden Dreiecksflächen weiterentwickeln.

Der „Wohnbau“ besticht durch seine Höhe mit über 32 m und wird nur von wenigen schmalen Stützen getragen.

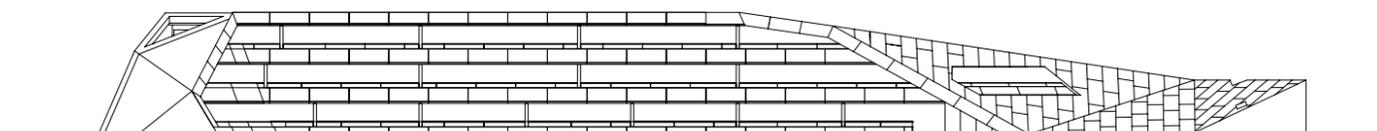
Das Gebäude „Seniorenwohnheim“ verbindet Glasbrüstungen mit Alucobondbrüstungen bis hin zur vollflächigen Fassadenverkleidung.



Ansicht West



Ansicht Süd



Betreutes Wohnen

ÖAMTC Zentrale Wien



ÖAMTC

© Toni Rappersberger

© Toni Rappersberger

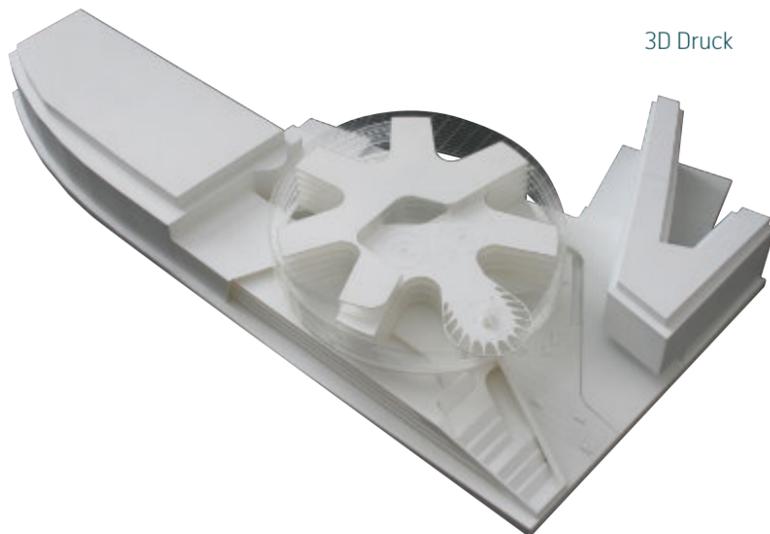
Der Neubau ÖAMTC Headquarter mit seiner einzigartigen Architektur erinnert an eine Hand, welche großteils an der Untersicht mit Alucobond verkleidet wurde. Der aufgesetzte Heliport wurde ebenso verkleidet, um ein homogenes Bild entstehen zu lassen.

Technische Daten:	Gesamtfläche: 4.700 m ²
Material:	Alucobondplatten 4 mm in white gold 919, sichtbar genietet
Architektur:	Pichler und Traupmann Architekten ZT GmbH
Auftraggeber:	Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H.
Ausführungszeit:	Jänner 2016 - Oktober 2016

Auf eine recht schlichte bauseitige Stahlkonstruktion wurde die "Crazy Wall" montiert, welche sich horizontal und vertikal in verschiedenen großen Radien dreht. Daraus folgte, dass jede einzelne Platte auf einen anderen Radius gerollt werden musste.

Besonderheiten: Ebenfalls eine große Herausforderung war die Überhöhung des Kastenträgers an den ausragenden Fingern. Dies musste in der Planung/Montage berücksichtigt werden, damit letztendlich ein gerader Übergang von der Untersicht des Fingers zu der Untersicht des Kastenträgers hergestellt werden konnte. Grund für die Überhöhung, welche bis zu 60 mm betrug, war die enorme zusätzliche Last der Glaselemente und Stahlkonstruktion.

3D Druck

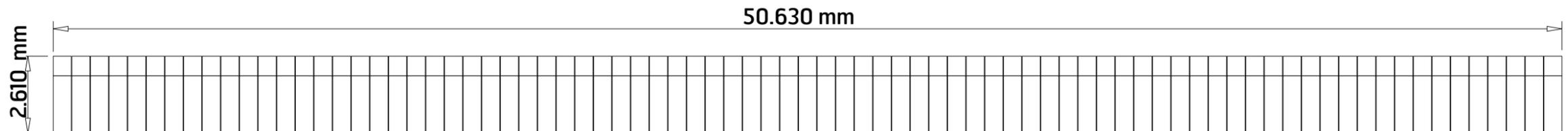




U-Bahnstation Praterstern Wien

Beim Projekt Praterstern wurde der Verbindungsgang mit emaillierten, handbemalten Stahlkassetten verkleidet.

Technische Daten:	Gesamtfläche: 150 m ²
Material:	emaillierte Stahlblechkassetten, mit handbemaltem, eingebranntem Muster, unsichtbar in die Stahlkonstruktion eingehängt
Architektur:	Frau Susanne Zemrosser
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: Wiener Linien Direkter Auftraggeber: SK-Stahlbau GmbH
Ausführungszeit:	2007 – 2008
Besonderheiten:	Susanne Zemrosser gewann das Projekt zur Gestaltung des Verbindungsganges U1-U2. Die Vorlagen wurden von den Künstlern Martina Schatz und Ernesto Müller per Hand auf die voremaillierten Stahlblechkassetten übertragen. Diese Kassetten wurden mehrfach gebrannt bis ein harmonischer Bilderverlauf entstand. Mit diesem Kunstwerk erreichten wir einen Eintrag im Guinness World Records für das größte Email-Bild der Welt am 10.05.2008.

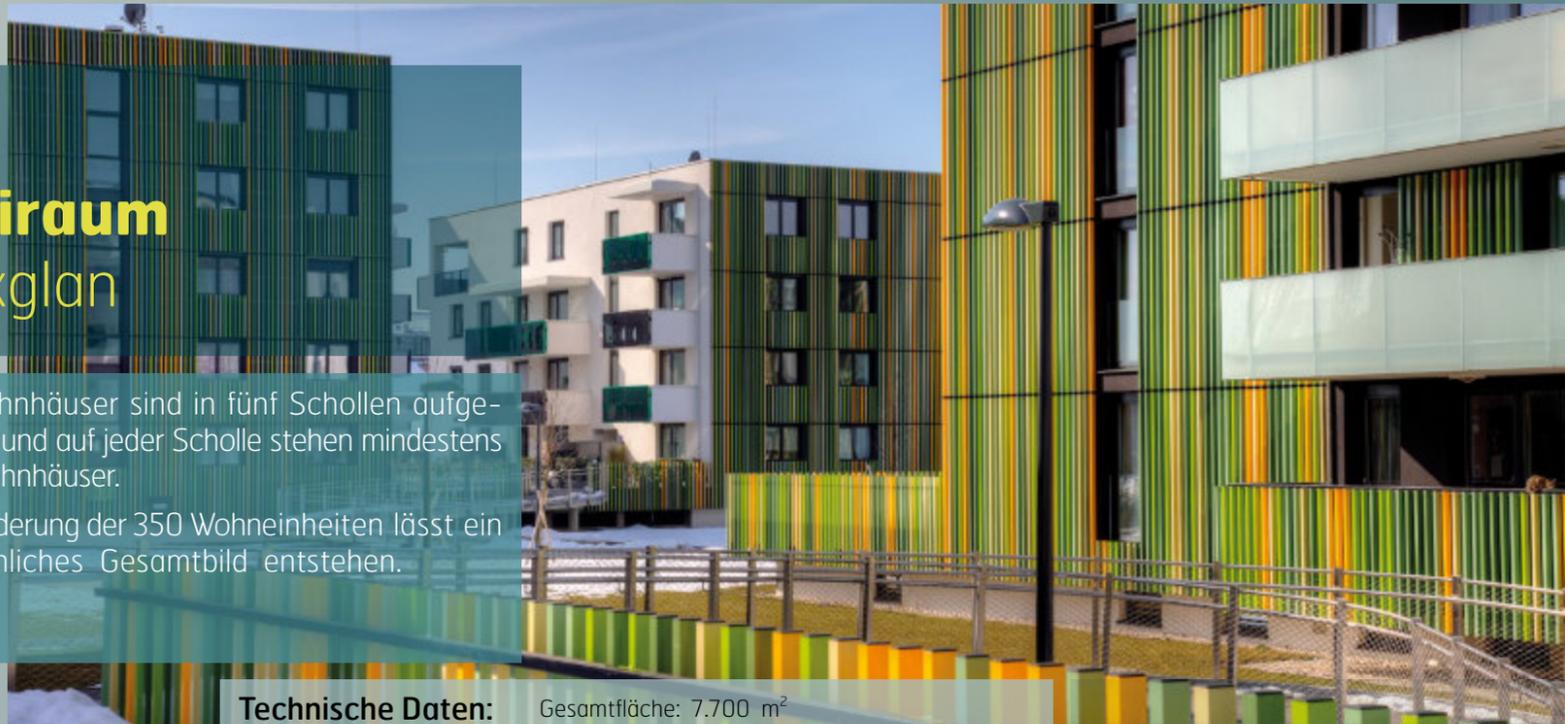


Fassadenplan

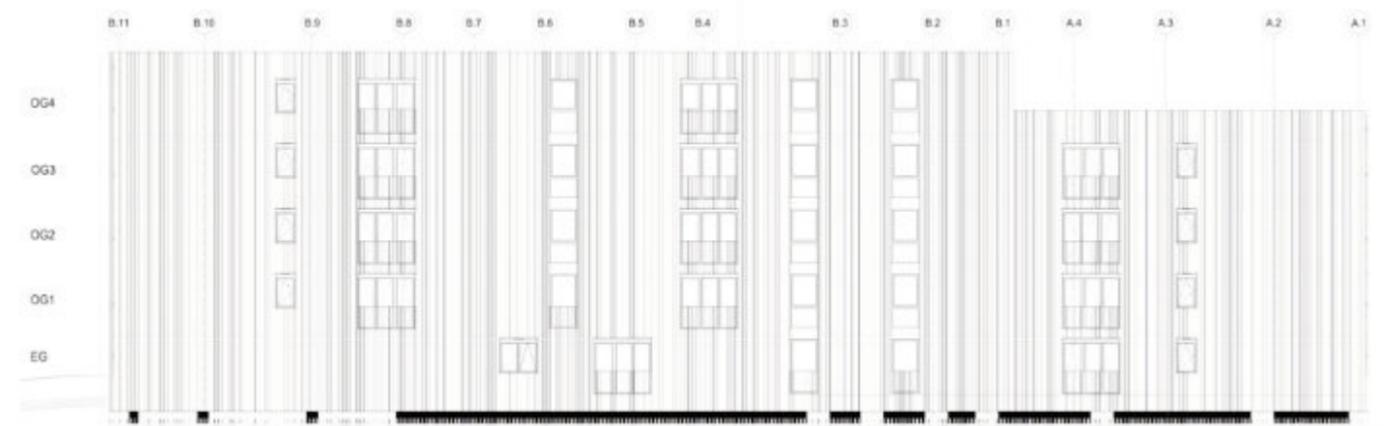
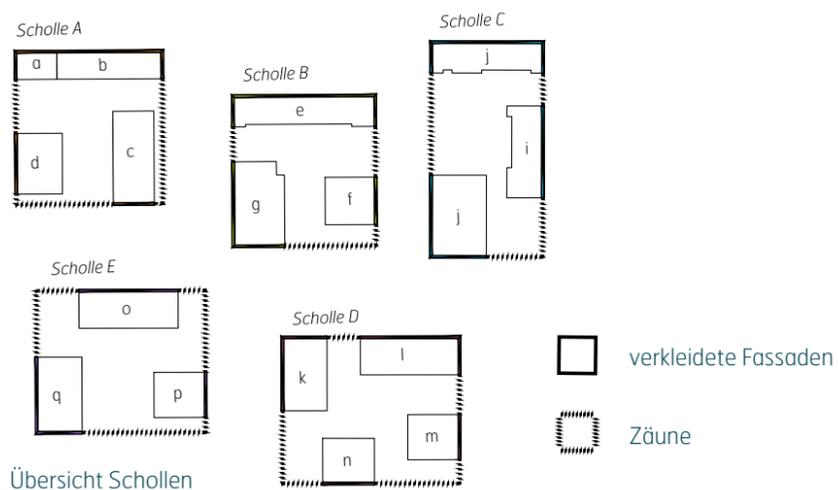
Freiraum Maxglan

Die Wohnhäuser sind in fünf Schollen auf-
gegliedert und auf jeder Scholle stehen mindestens
drei Wohnhäuser.

Die Gliederung der 350 Wohneinheiten lässt ein
parkähnliches Gesamtbild entstehen.



Technische Daten:	Gesamtfläche: 7.700 m ²
Material:	beschichtete Aluformrohre befestigt auf Alu-Stahl-Konstruktionen
Architektur:	Architekturbüro Kada Wittfeld GmbH; Architektin Roswitha van der Kooi
Auftraggeber:	ARGE Freiraum Maxglan Alpine Bau GmbH und Steiner & Wanner Wohnbau Gesellschaft mbH
Ausführungszeit:	2012 – 2013
Besonderheiten:	Die Gesamtbaufäche beträgt ca. 50.000 m ² . Die aus insgesamt 52 km Formrohrlamellen bestehende Fassade ist in 5 verschiedenen Farben ausgeführt. Ein Element aus bis zu 16 Formrohren bildet einen Screen, der in unregelmäßiger Reihenfolge die 5 verschiedenen Farben wiedergibt.



Scholle A, Ansicht Nord AUSSEN



SPAR



Spar Neumarkt am Wallersee

Durch ein dezentes Farbenspiel wurde die schlichte Fassade gekonnt in Szene gesetzt.

Technische Daten: Gesamtfläche 315 m²

Material:

Eternit swiss pearl Design L12/12
Carat titan 7060 gerillt und glatt
Carat crystal 7010 gerillt und glatt
Zenor 670007 gerillt und glatt

Architektur:

Architekten Hochhäusl & Moosbrugger ZT-GmbH

Auftraggeber:

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Ausführungszeit:

Juni 2019 – Oktober 2019

Besonderheiten:

Einladend freundlich präsentiert sich der neue Spar in Neumarkt durch die hellen Grauschattierungen und verschiedenen Oberflächen. Glatte und gerillte Platten gestalten die einfache Fassadenform abwechslungsreich und interessant. Das markante Spar-Logo integriert sich perfekt in die Fassadenoberfläche.



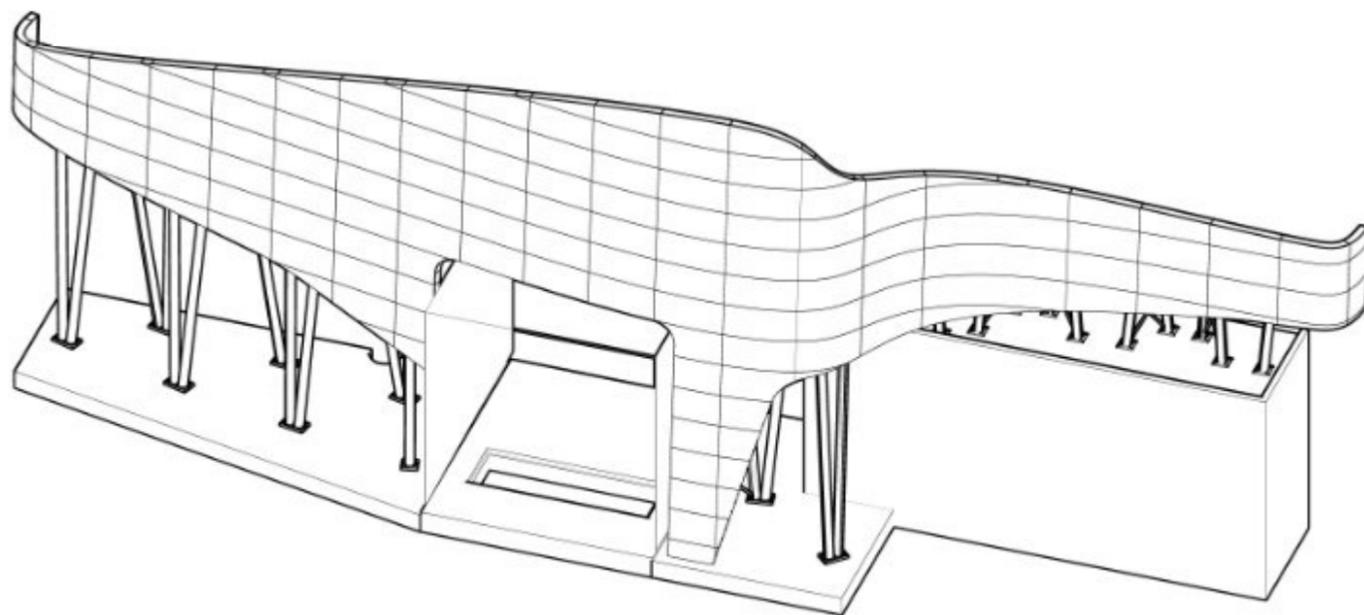
SCS Wien

Um sich im komplexen Areal der Shopping-City-Süd zurecht zu finden, wurden in den Eingangsbereichen imposante Wolkengebilde errichtet.



Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 2.700 m ²
Material:	Alucobond weiß, unsichtbar auf Trapezblech geklebt
Architektur:	ATP Architekten Ingenieure Wien
Auftraggeber:	Ing. A. Sauritschnig Alu-Stahl-Glas GmbH (Wolke 4 + 5 + 8) Metallbau Heidenbauer GmbH & Co KG (Wolke 3 + 6)
Ausführungszeit:	2013 – 2015
Besonderheiten:	Die insgesamt fünf Wolken, die bis zu 22 m hoch und ca. 70 m breit sind, wurden in 3D geplant. Die vorgerollten Aluverbundplatten wurden auf das Trapezblech geklebt.

Fotos © Toni Rappersberger



3D-Wolke





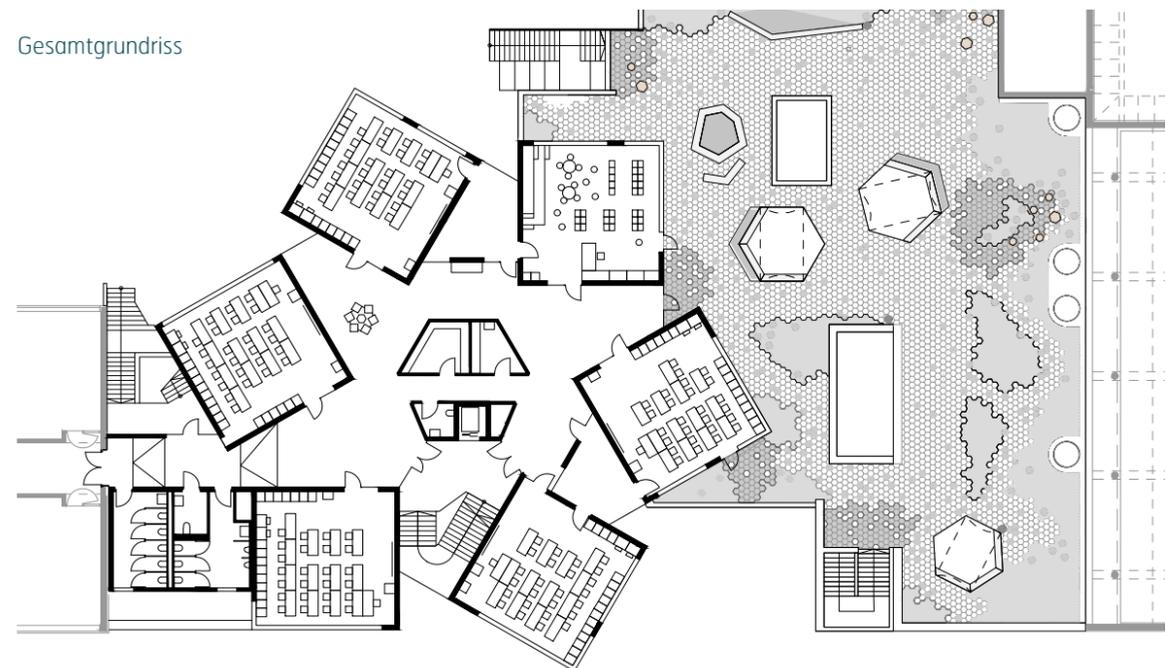
Schule Carlberggasse Wien

Die quadratischen Grundrisse waren die Inspiration für die Einfräsungen in den Fassadenplatten.

Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 1200 m ²
Material:	Alucobond 4 mm, in goldmetallic mit eingefrästen Quadraten
Architektur:	KLAMMER ZELNY ZT GMBH Farbkonzept: Elena Henrich
Auftraggeber:	Baunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H.
Ausführungszeit:	Juli 2019 – September 2020

Besonderheiten: In den Alucobondplatten mit Metalleffekt wurden Quadrate in einem sich wiederholenden Muster eingefräst. Die Idee für diese Einfräsungen entspringt den quadratischen Elementen des Grundrisses. Spitz einschneidende Innenhöfe beleben zusätzlich die Fassade durch Spiegelungen in den Glasflächen.

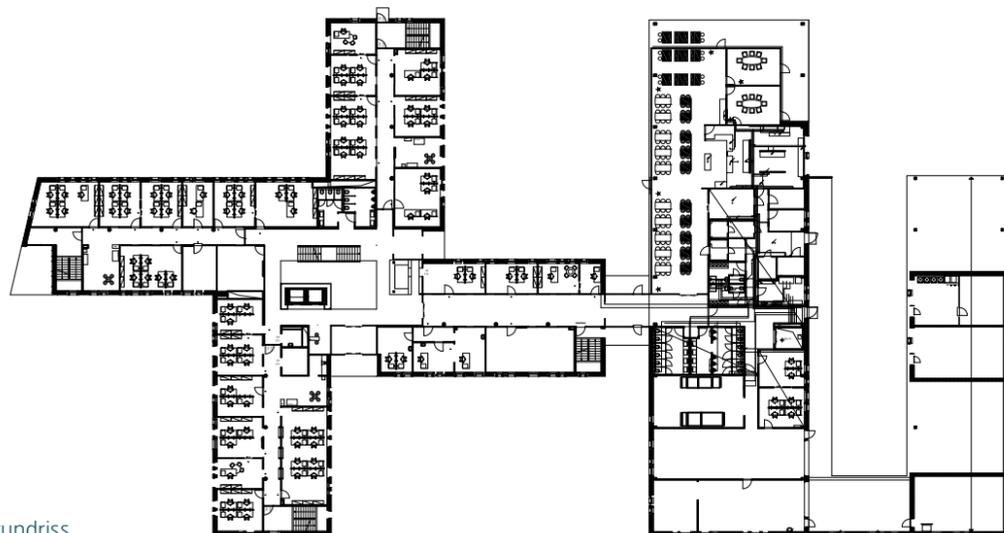
Gesamtgrundriss



Firmengebäude Palfinger Bergheim

Die neue Zentrale der Firma Palfinger erstrahlt in modernem metallischen Look.

Technische Daten:	Gesamtfläche: 4.200 m ²
Material:	Aluverbundplatte rauch silber-metallic zu Kassetten geformt und unsichtbar in Profile eingehängt
Architektur:	Karl Hobiger Architekt
Auftraggeber:	Strabag AG
Ausführungszeit:	2014 – 2015
Besonderheiten:	Die Aluverbundplatten wurden hier zu Kassetten geformt und unsichtbar befestigt. Durch raffiniertes Einsetzen der metallischen Oberfläche entstehen verschiedenste Effekte wie zum Beispiel hell - dunkel und matt - glänzend.



Grundriss

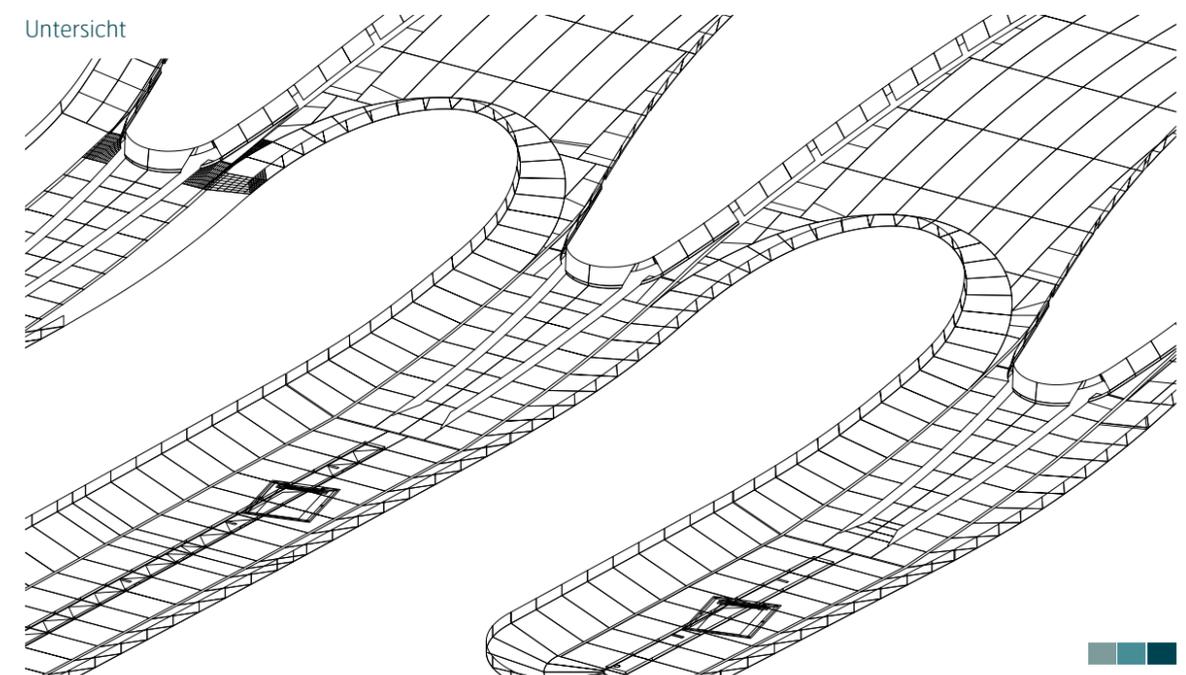
Hauptbahnhof Graz

Der Hauptbahnhof Graz ist mit dem Bogendach und mit seiner geschwungenen Form einzigartig. Die Untersicht wurde in 3D geplant.



Technische Daten:	Gesamtfläche: 8.000 m ²
Material:	Alucobond 600 sunrise silber metallic, auf Alu-Unterkonstruktion sichtbar genietet
Architektur:	Zechner + Zechner
Auftraggeber:	Haslinger Stahlbau GmbH
Ausführungszeit:	2012 – 2016

Besonderheiten: Das Anschlussdach in der typischen Bahnhofform (die eben verlaufende Untersicht steigt zu den Enden schräg nach oben) verschmilzt mit der wellenförmigen Überdachung der sieben Bahnsteige. Die dadurch entstehenden Verschneidungen bzw. Verformungen müssen von den Platten aufgenommen werden.





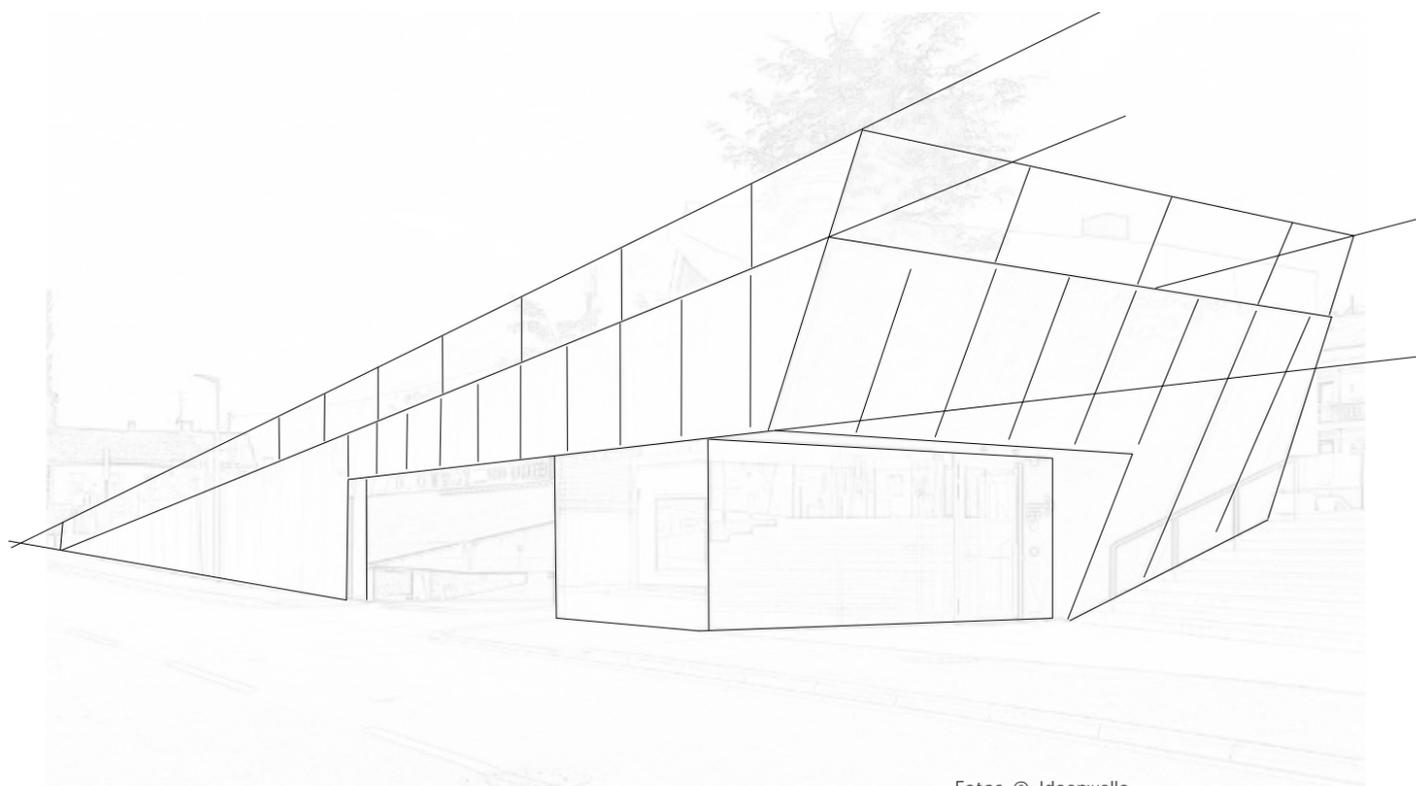
KTM Motohall Cortenstahlfassade Mattighofen



Die typische Rostfärbung der Cortenstahlplatten ähnelt dem KTM typischen orange und ist somit wie geschaffen für die Einfassung der KTM Motohall.

Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 1.200 m ²
Material:	Cortenstahl 4-20 mm
Architektur:	x architekten & HOFBAUER:ARCHITECT
Auftraggeber:	Wohnbau-west Bauträger GmbH
Ausführungszeit:	November 2018 – April 2020

Besonderheiten: Bei der KTM Motohall wurden sämtliche umliegende Fassaden mit Cortenstahl verkleidet. Selbst Treppenaufgänge sowie die Tiefgaragenzugänge wurden mit Cortenstahl ausgestattet. Die Brüstung für den Gehweg wurde aus massivem 20 mm Cortenstahl gefertigt. Im Gastrobereich wurden nicht nur die Wände und Türen mit Cortenstahl verkleidet, auch eine Outdoorküche versteckt sich hinter Cortenstahl.



Handelsakademie St. Johann im Pongau



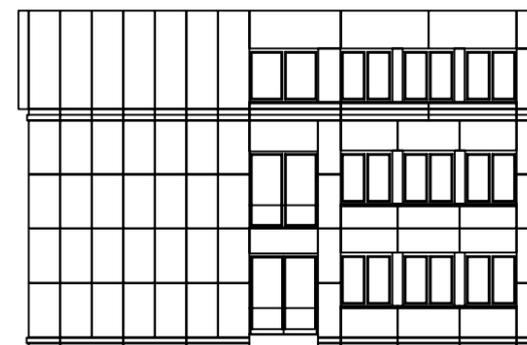
Beim Projekt HAK St. Johann wurde die Fassade mit verschiedenen Materialien verkleidet und durch eine künstliche Formgebung der gerade Untergrund dreidimensional verändert.



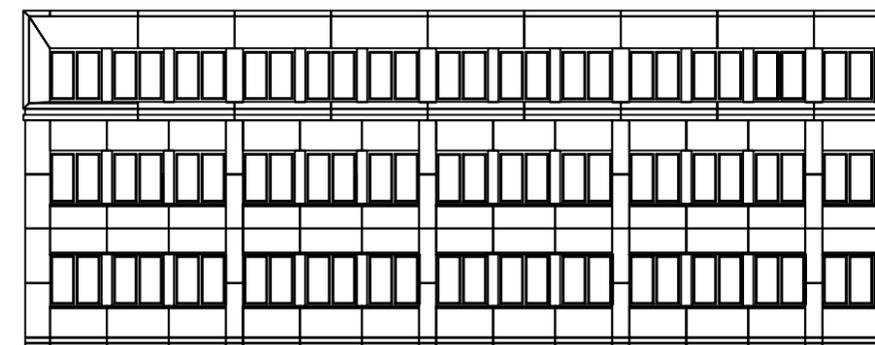
Technische Daten:	Gesamtfläche: 4.700 m ² Faserzementplatten: ca. 1.500 m ² Aluverbundplatten: ca. 3.200 m ²
Material:	Wanitfulgurit, natura 8 mm Sonderfarbe, Alucobond, A2, s1, d0, anodized look C32, sichtbar auf Alu-Unterkonstruktion genietet
Architektur:	Christian Schmiri
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: BM für Unterricht, Kunst und Kultur Direkter Auftraggeber: ALPINE Bau GmbH
Ausführungszeit:	2011 - 2012
Besonderheiten:	Im Bereich der Faserzementplatten wurden die Fugen gleich wie im Aluverbundbereich hinterlegt. Sämtliche Säulenverkleidungen sowie Vor- und Rücksprünge wurden mit Aluverbundplatten verkleidet, ebenso das Rankgerüst. Die besondere Schwierigkeit war, die Vor- und Rücksprünge auszubilden und über die Ecken des Gebäudes zu ziehen.



Schnitt



Ansicht Ost



Ansicht Süd

Die einzigartige Geometrie der Deckenuntersicht ist wellenartig und findet ihren Höhepunkt in dem turbinenförmigen Auslauf zum Dachfenster. Durch Zusammenfügen von unterschiedlich langen Sonderprofilen mit eingeschobener Keramik wird diese 3D-Form ermöglicht.



Wellendecke Paracelsusbad Salzburg

Technische Daten:	3.567 verschiedene Deckenelemente Die Decke wurde aus ca. ¼ Million Einzelteile zusammgebaut.
Material:	Sonderaluprofil mit Keramikeinschub
Architektur:	Berger & Parkkinen
Auftraggeber:	Perchtold Trockenbau Gmunden GmbH
Ausführungszeit:	April 2019 – Juli 2019

Besonderheiten:

Jedes einzelne Deckenelement ist mit Edelstahlseilen von der Decke abgehängt und die zahlreiche Technik, die an der Deckenuntersicht montiert ist, musste mit hochkorrosionsfesten Auswechslungen überbrückt werden. Die Abhänghöhe variierte zwischen 6 m bis 0,4 m. Im Turbinenbereich richtet sich die horizontal verlaufende Deckenuntersicht nahezu senkrecht auf und endet im Anschluss zum Dachfenster.

Medical Cube Rosenheim

Für eine möglichst wirtschaftliche Betreibung des Gebäudes, wurde dieses mit einer hinterlüfteten Alucobond-Fassade verkleidet.

Technische Daten: Gesamtfläche: ca. 2.500 m²

Material: Alucobond 4 mm, A2, in pure white 100 und anthrazit ähnlich RAL 7016

Architektur: AEP Architekten Eggert Generalplaner GmbH

Auftraggeber: mglass gmbh

Ausführungszeit: Mai 2019 – August 2020

Besonderheiten: Um die moderne Optik zu unterstreichen, wurde eine ganze Fassadenseite als Schrägfassade ausgeführt.

Eine geschwungene, elegante Überdachung gibt dem Gebäude den letzten Schliff.



Haus am See

Seeham

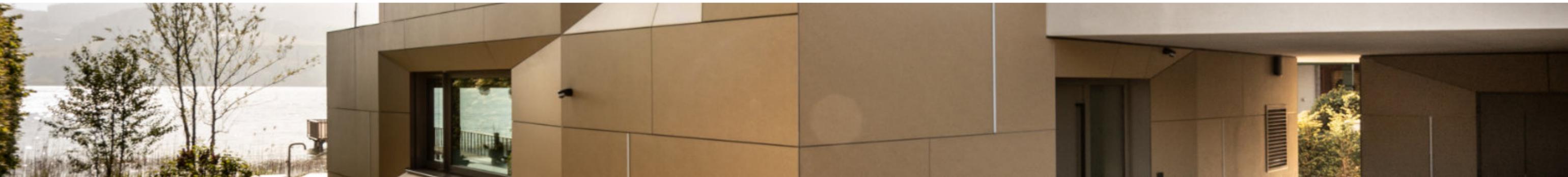
Das moderne Seehaus wurde mit fein marmorierten Eternitplatten verkleidet.

Durch die hinterlüftete Fassade konnten ausgefallene Formen gebaut werden.



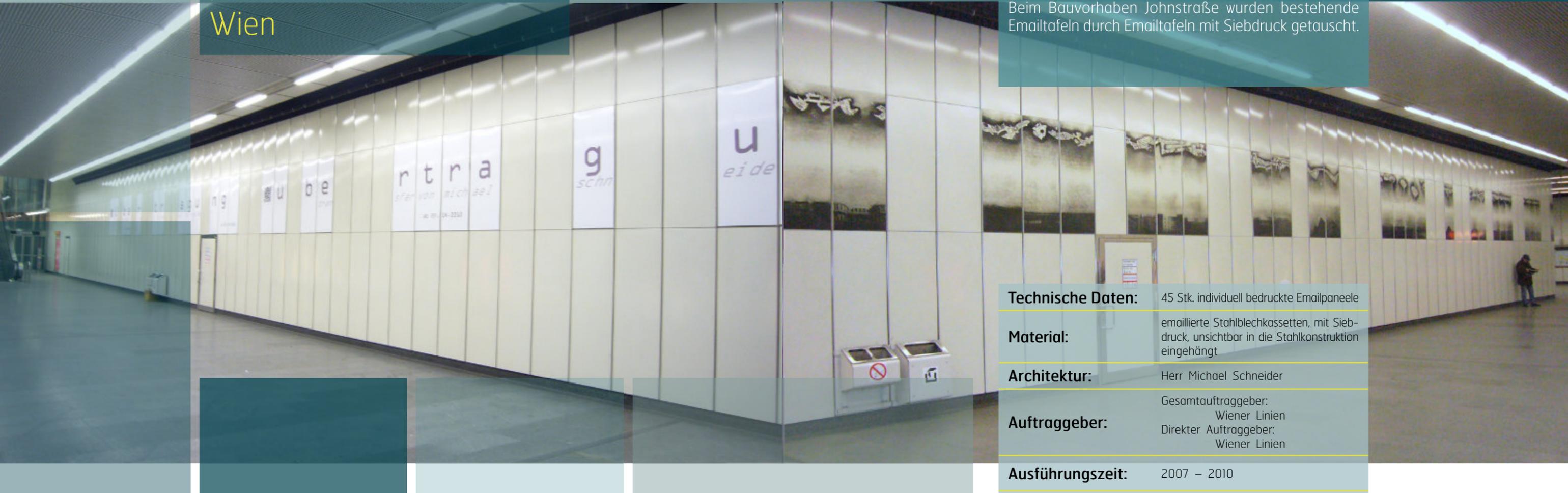
Technische Daten:	Gesamtfläche: 270 m ²
Material:	Eternit, 8 mm A2-s1, d0, Avera AV000, unsichtbar auf Alu-Unterkonstruktion geklebt
Architektur:	Mag. Arch. Martin Oberascher
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: privat Direkter Auftraggeber: Bau und Service Hillebrand GmbH
Ausführungszeit:	März 2018 – Mai 2018

Besonderheiten: Hier spielt der Architekt mit den Fenster- und Türleibungen. Die Leibungen werden in verschiedenen Neigungen, teilweise nach innen und nach außen, zur Fassadenfläche ausgeführt. Eine weitere Besonderheit ist das sogenannte „Bullauge“, welches durch die stark schräg anlaufende Fassadengeometrie verstärkt zur Geltung kommt.



U-Bahnstation Johnstraße Wien

Beim Bauvorhaben Johnstraße wurden bestehende Emailtafeln durch Emailtafeln mit Siebdruck getauscht.



Technische Daten: 45 Stk. individuell bedruckte Emailpaneele

Material: emaillierte Stahlblechkassetten, mit Siebdruck, unsichtbar in die Stahlkonstruktion eingehängt

Architektur: Herr Michael Schneider

Auftraggeber: Gesamtauftraggeber:
Wiener Linien
Direkter Auftraggeber:
Wiener Linien

Ausführungszeit: 2007 – 2010

Herr Michael Schneider stellte auf spezielle Art und Weise Holzschnitte her und übertrug diese auf japanisches Seidenpapier, das anschließend digital fotografiert und im Verhältnis 1:1 auf Siebdruckgitterrahmen belichtet wurde. Die Bilder wurden per Siebdruck mit Emailfarben auf eine Stahlemailkassette gedruckt.

Besonderheiten: Diese Kassetten wurden anschließend im Ofen bei ca. 800° C gebrannt und vollflächig hinterklebt. Jede Kassette ist ein Unikat und trägt zum Gesamtbild bei.

Das Kunstwerk vereint die abstrakte Gedankenwelt der Fahrgäste im oberen Teil des Bildes, mit den tatsächlichen Wahrnehmungen einer U-Bahnfahrt im unteren Bereich.



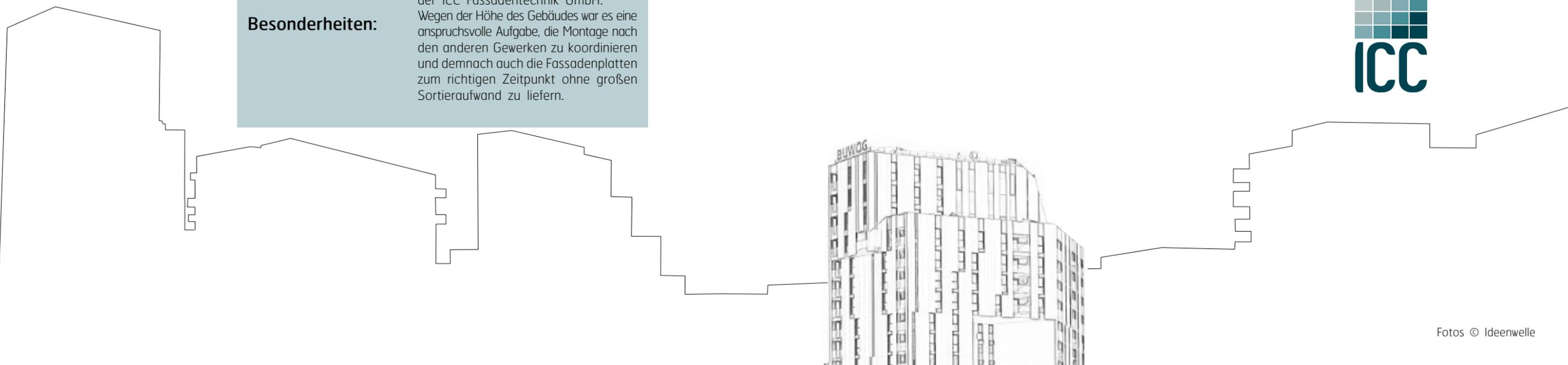
Abbildung des Holzschnittes



SeeSee Tower Wien

Die Skyline der Seestadt wurde um einen imposanten Wolkenkratzer erweitert.

Technische Daten:	Gesamtfläche J3A: 3.700m ² Gesamtfläche J10 + J3D: 740m ²
Material:	Faserzement Equitone natura weiß N162, sichtbar geschraubt
Architektur:	Architekt Podsedensek ZT
Auftraggeber:	PORR Bau GmbH
Ausführungszeit:	September 2018 – August 2019
Besonderheiten:	Mit knapp 48 m Höhe (14 Geschoße), ist dieses Bauvorhaben eines der höchsten Gebäude in der Geschichte der ICC Fassadentechnik GmbH. Wegen der Höhe des Gebäudes war es eine anspruchsvolle Aufgabe, die Montage nach den anderen Gewerken zu koordinieren und demnach auch die Fassadenplatten zum richtigen Zeitpunkt ohne großen Sortieraufwand zu liefern.

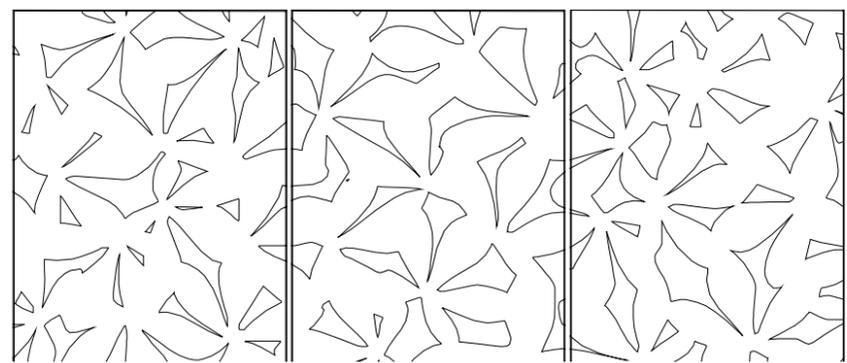


Seniorenwohnheim Seekirchen

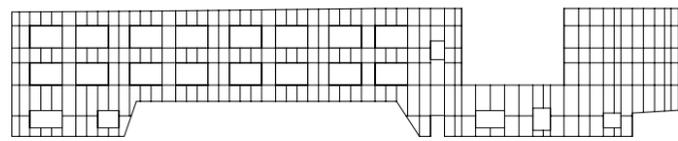
Das Seniorenwohnheim Seekirchen wurde mit beschichteten Vollaluminiumplatten, mit einem ausgelasertem Kastanienblattmuster, verkleidet.

Die Fassade steht bis zu einem halben Meter vor der tatsächlichen Gebäudewand und läuft teilweise über die Fenster.

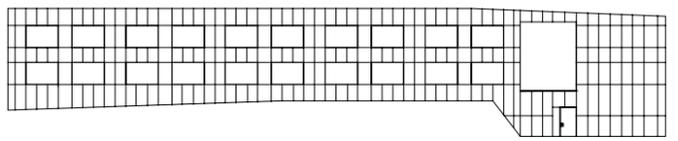
Technische Daten:	Gesamtfläche: 1.750 m ²
Material:	4 mm Vollaluminium, mit ausgelasertem Kastanienblattmuster, beschichtet in einer Sonder-RAL-Farbe, unsichtbar als Kassetten eingehängt
Architektur:	sehwa Architekten, Herr Georg Benecke
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: Gemeinnützige Sbg. Wohnbau GmbH Direkter Auftraggeber: ARGE Seniorenwohnheim
Ausführungszeit:	2007
Besonderheiten:	Aus einer 4 mm Vollaluminiumplatte wurden vorgegebene Kastanienblattmuster gelasert und diese anschließend zu Kassetten gekantet und beschichtet. Der sehr große Wandabstand (bis zu 500 mm) erforderte eine besondere Unterkonstruktion. Bei den Gebäudeecken wurden die Eckplatten mit dem Kastanienblattmuster eingerollt.



Plattenmuster



Plattenplan Ansicht West



Plattenplan Ansicht Süd



StuWo Linz

Dieses 8-stöckige Gebäude wurde mit stehenden Eternittafeln und liegenden Alucobondplatten verkleidet.



Technische Daten: Fläche Eternit ca. 1.400 m²
Fläche Alucobond ca. 1.000 m²

Material: Eternit carat titan 7062
Alucobond silver metallic

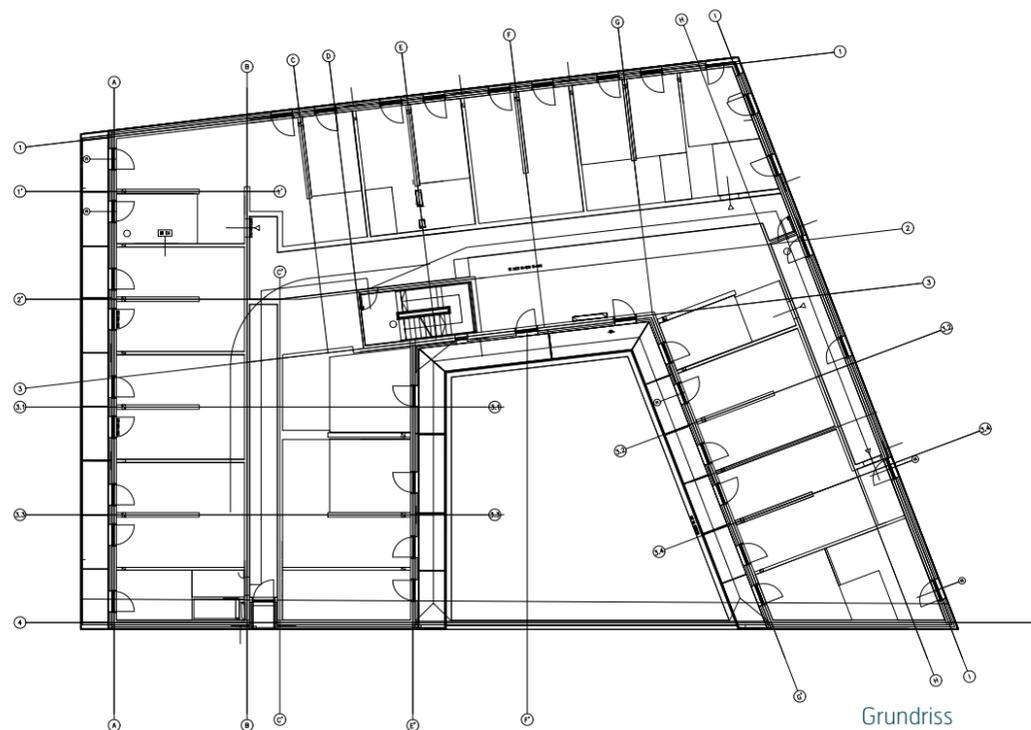
Architektur: Kneidinger ZT GMBH

Auftraggeber: ARGE GSA STU-WO Linz, Auböck Swietelsky

Ausführungszeit: September 2019 – April 2020

Besonderheiten:

Die Eternitplatten sind stehend montiert und betonen die Höhe des Gebäudes. Die Alucobondplatten wurden als umlaufendes Band in jedem Stockwerk eingesetzt und sind nicht nur über die Fassadenflächen gezogen, sondern verstecken auch die Unterkonstruktion der Balkongeländer. Somit entstand ein harmonisches Gesamtbild.



Grundriss



Ansicht Süd



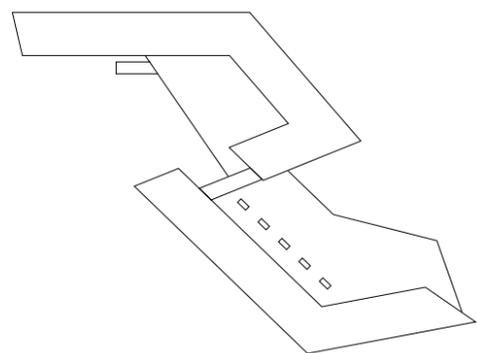
FH Campus Wien

Das Projekt FH Campus Wien hat eine sehr komplexe Form im Grundriss. Die Fensterbänder und Parapetverkleidungen sind am ganzen Gebäude durchlaufend. Der Architekt spielte hier mit betonten und nicht betonten Fugen.

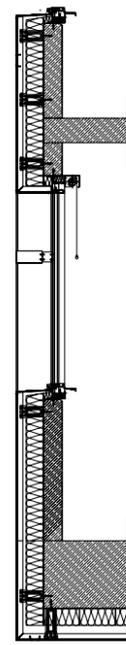


Technische Daten:	Gesamtfläche: 14.000 m ²
Material:	Alucobond B1, s1, d0, light-grey-shining sichtbar auf Alu-Unterkonstruktion genietet
Architektur:	Delugan Meissl associated architects
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: ARGE STRABAG AG, PORR AG, Siemens Gebäudemanagement & Services G.m.b.H Direkter Auftraggeber: ALU-Sommer GmbH
Ausführungszeit:	2008 – 2009

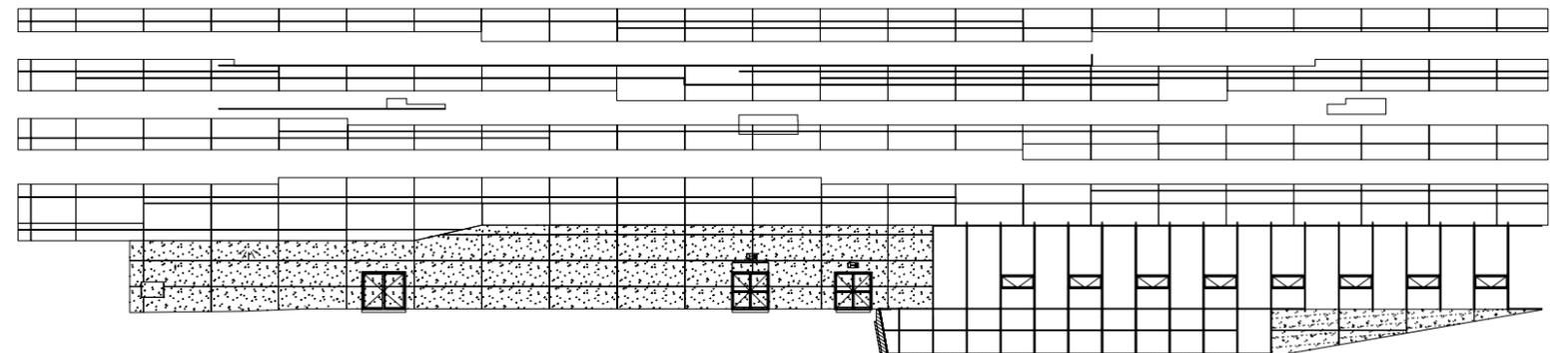
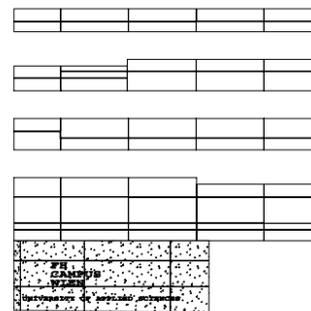
Besonderheiten: Durch die außergewöhnliche Grundrissform des Gebäudes entstanden sehr spitze und flache Gebäudekanten. Die Fugenhinterlegung erfolgte in einer anderen Farbe als die Hauptfassade. Der komplette Stiegenaufgang wurde ebenso mit den Fassadenplatten verkleidet und bei sämtlichen Brüstungen ein indirektes Lichtband mit ausgebildet.



Grundriss

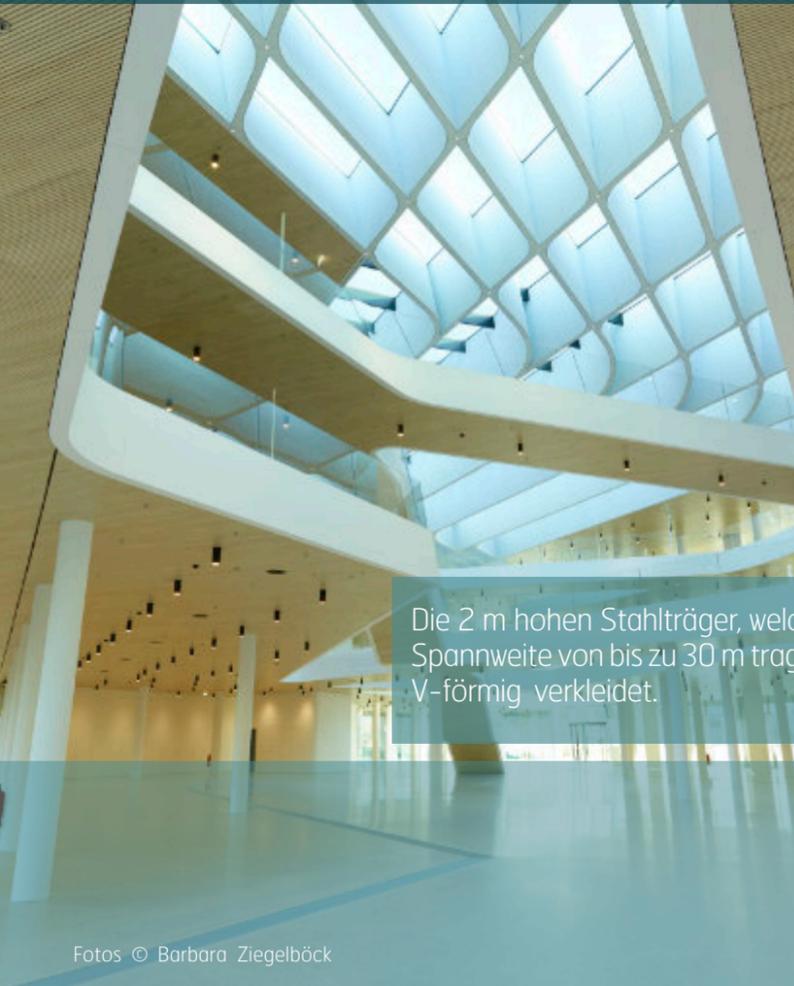


Fassaden - Schnitt



Ansichten

House of brands Munderfing



Die 2 m hohen Stahlträger, welche das riesige Glasdach mit einer Spannweite von bis zu 30 m tragen, wurden mit Aluverbundplatten V-förmig verkleidet.

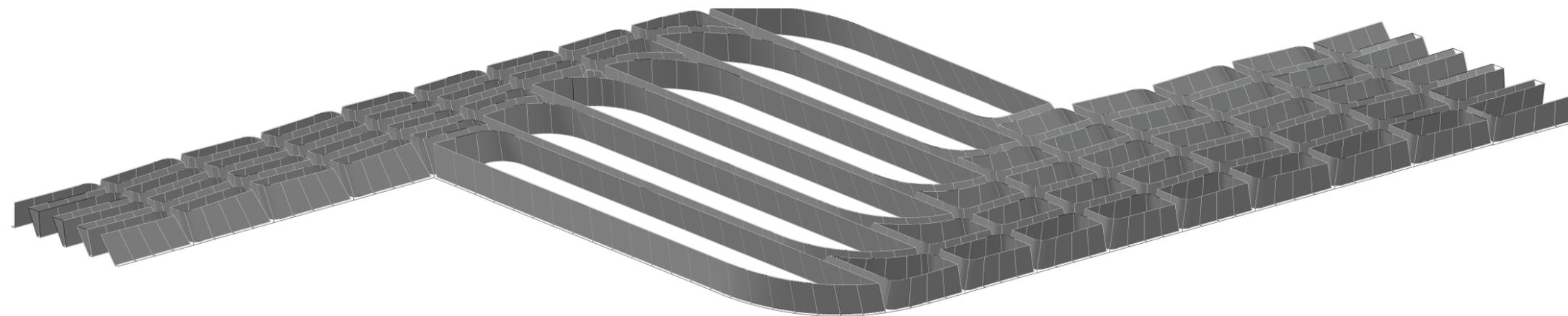
Fotos © Barbara Ziegelböck



Technische Daten:	Gesamtfläche ca. 2.550 m ²
Material:	Aluverbund B-s1, d0 durawon matt white
Architektur:	HOFBAUER:ARCHITECT
Auftraggeber:	Wohnbau-west Bauträger GmbH
Ausführungszeit:	Dezember 2017 – März 2019

Die Herausforderung war, die anspruchsvolle Geometrie, welche in 3D geplant wurde, vom Plan in die Realität umzusetzen.

Besonderheiten: Die anmutig wirkende Verkleidung verbirgt durch sanfte Schwünge und elegante Kurven die komplexe Trägerkonstruktion des Glasdachs. Um dies zu erreichen wurde jede Platte individuell geplant, gefertigt und gerollt.



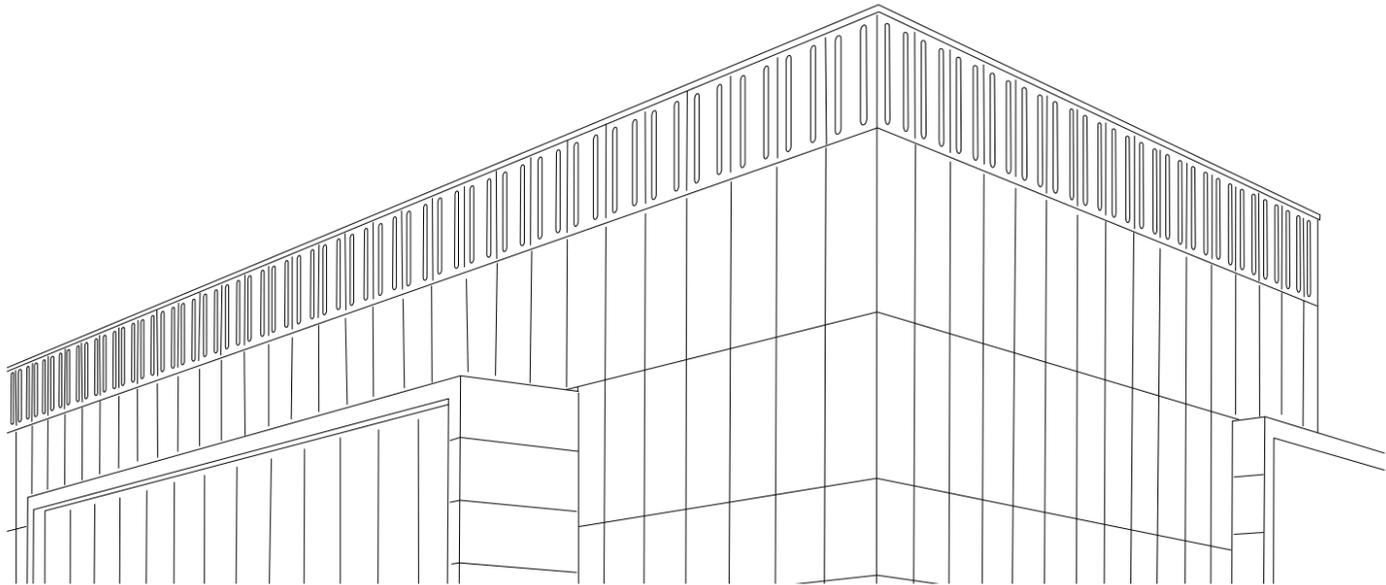


Center Alterlaa Wien



Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 4.200 m ²
Material:	Vollaluminium 2,5 mm, in hellgrau perlglimmer und teilweise mit tiefen Prägungen Vollaluminium 2 – 3 mm, in alu natur eloxiert E6/CO sowie braun perlglimmer Alucobond 4 mm, in rubinrot 202
Architektur:	PM2 GmbH
Auftraggeber:	mglass gmbh
Ausführungszeit:	August 2019 – April 2020
Besonderheiten:	Die Hauptfläche wurde in der Farbe hellgrau perlglimmer bekleidet. Die obere Plattenreihe bekam als optischen Anreiz mehrere tiefe Prägungen und lockert somit das Gesamtbild auf. Der Eingangsbereich wurde im neuen Interspar-Rot, rubinrot, eingefasst.

Das ursprüngliche Gebäude, bestehend aus mehreren einzelnen Baugruppen, wurde durch ein geradliniges, modernes Fassadenkonzept vereinheitlicht.

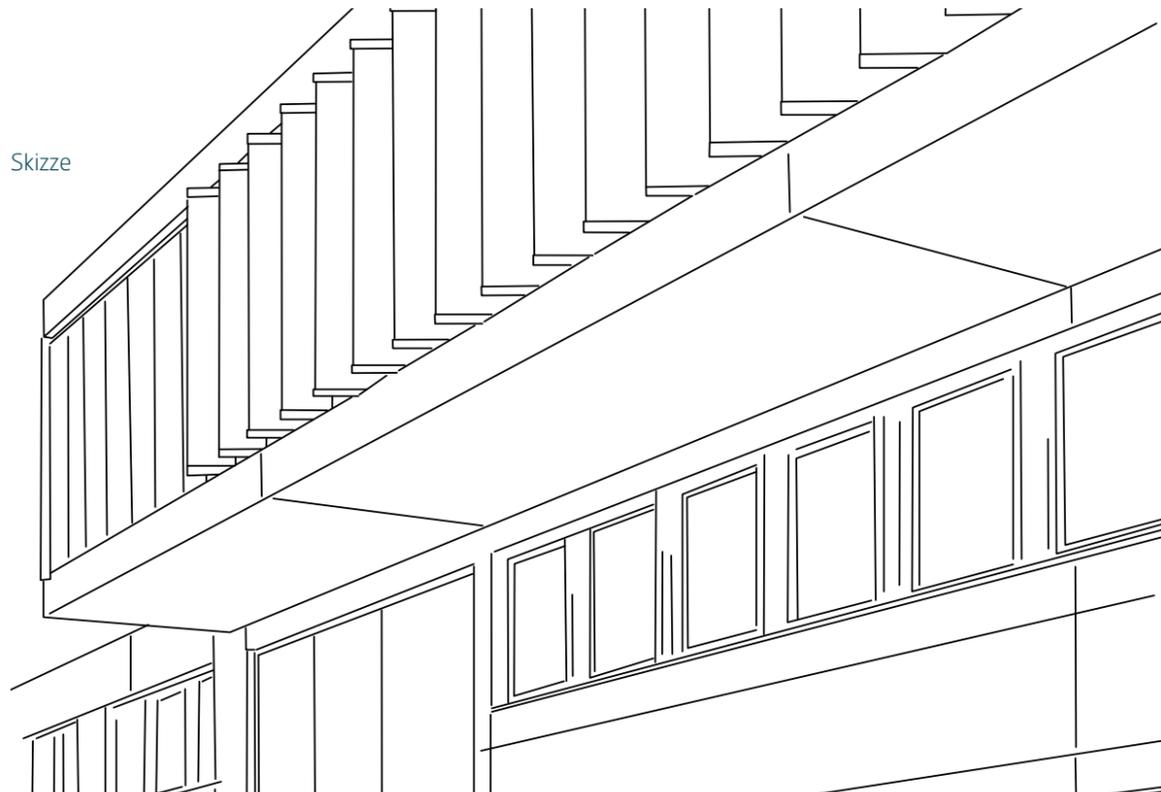


Firmengebäude RHZ Salzburg



Hier entstand die neue RHZ Firmenzentrale

Skizze



Technische Daten: Gesamtfläche: 710 m²

Material: Alucobond, Farbe: natural copper Nr.412, anthrazitgrau Nr.105, light grey Nr.104, auf Alu-Unterkonstruktion sichtbar genietet

Architektur: p-architektur, DI Wolfgang Pöcklhofer

Auftraggeber: RHZ Bau GmbH

Ausführungszeit: 2014

Besonderheiten: Für das Firmengebäude in Salzburg wurden 3 verschiedene Fassadenfarben horizontal und vertikal verlegt (Schliffrichtung). Somit vereint die Alucobondfassade den Altbestand perfekt mit dem Neubau.



U-Bahn Station Taborstraße / Novaragasse Belüftungsschacht Wien

Beim Projekt Taborstraße/Novaragasse übernahmen wir die Planung und die Lieferung der Emailpaneele, welche zur Verkleidung des U-Bahn Belüftungsschachtes verwendet wurden.



Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 2.000 m ²
Material:	emailierte Stahlblechkassetten, zum Teil mit Kunstsiebdruck, unsichtbar in die Stahlkonstruktion eingehängt
Architektur:	DI Gerhard Moßburger ZT GmbH
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: Wiener Linien Direkter Auftraggeber: SK-Stahlbau GmbH
Ausführungszeit:	2007
Besonderheiten:	Nach der künstlerischen Vorlage von Ingeborg Strobl wurde der Siebdruck auf die voremailierten Paneele gedruckt. Die Herausforderung war, einen sehr hellen Druck auf dunklem Hintergrund aufzubringen.



Das Design des Seniorenwohnheims Nonntal vereint den Salzburger Charme des Altbaus mit der Moderne.

Seniorenwohnheim Salzburg, Nonntal

Technische Daten:

Gesamtfläche: 990 m²
Eternit 720 m², Aluverbund 180 m², Wellblech 90 m²

Material:

Alucobond A2-s1, d0 anodized look C31/32
Equitone tectiva creme TE00/TE10
Wellblech gelocht Rv 5/8 IGP Style 22/23

Auftraggeber:

RHZ Bau GmbH

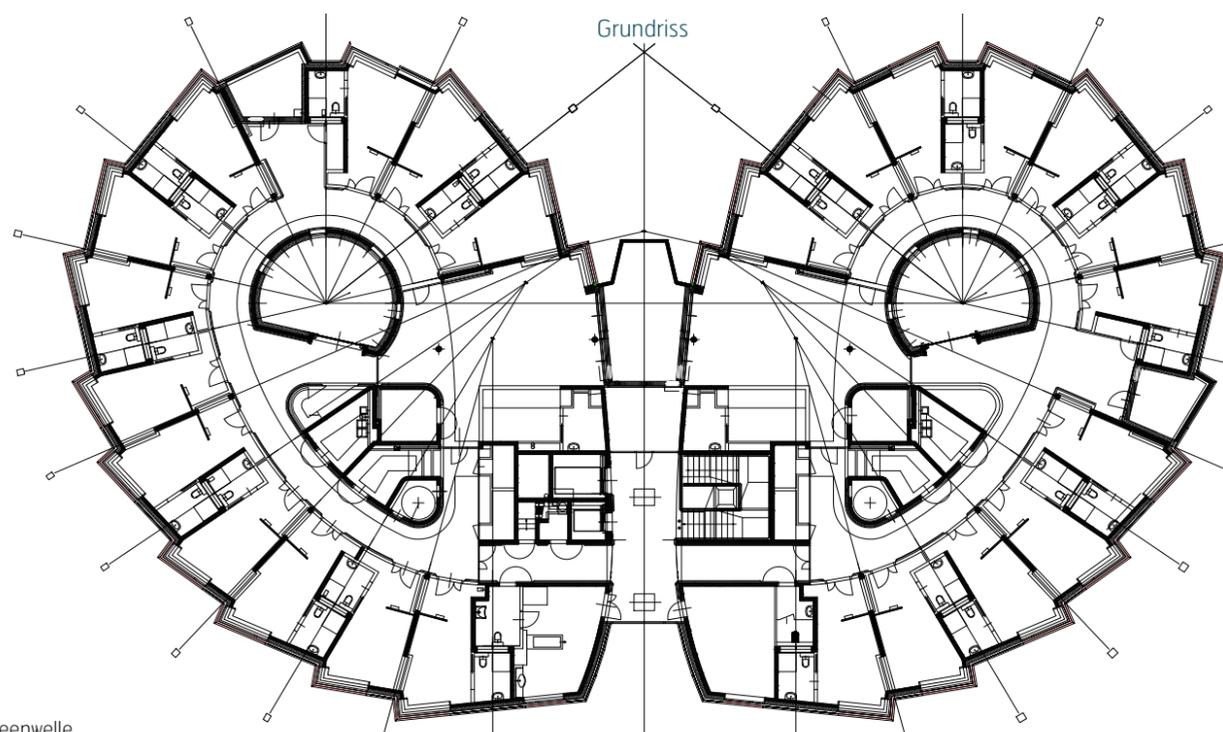
Ausführungszeit:

Februar 2018 – Mai 2019

Das neue Seniorenwohnheim in Salzburg/Nonntal hat einen außergewöhnlichen Grundriss in Schmetterlingsform, den man von der Festung Hohensalzburg wunderbar erkennen kann.

Besonderheiten:

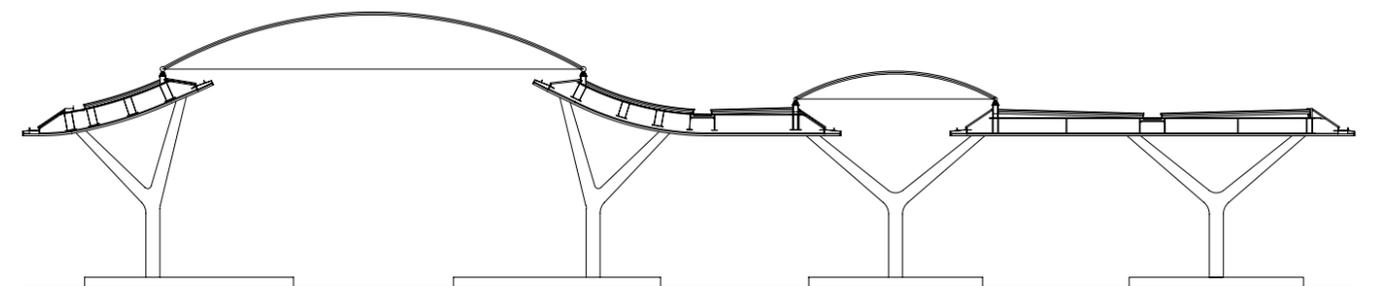
Aufgrund dieser einzigartigen Geometrie ergeben sich viele Ecken, Vor- und Rücksprünge, sowie Verschneidungen. Jedes Stockwerk ist durch ein Sonderprofil, welches speziell für dieses Bauvorhaben entwickelt wurde, umlaufend geteilt.



Hauptbahnhof Salzburg

Beim Projekt Hauptbahnhof Salzburg wurde die komplette Dachunterseite mit Aluverbundplatten geplant und gefertigt.

Technische Daten:	Gesamtfläche: 22.000 m ²
Material:	Gutbond, 4 mm in RAL 9010, sichtbar auf eine Alu-Sonder-Konstruktion genietet
Architektur:	Kadawittfeld Architektur
Auftraggeber:	Gesamtauftraggeber: ÖBB Infrastruktur AG Direkter Auftraggeber: SK-Stahlbau GmbH
Ausführungszeit:	2010 – 2013
Besonderheiten:	Ein Großteil des Daches ist gewölbt und dreht sich über den historischen Stahlbau. Die gesamte Fläche wurde in 3D geplant. Sämtliche Platten wurden vorgefertigt, gefräst und gebohrt geliefert.



Querschnitt



Längsschnitt

© Ideenwelle

Christine Nöstlinger Campus

Wien

Technische Daten:	Gesamtfläche: ca. 4.200 m ²
Material:	Sonderstrang-Pressprofile aus Aluminium, beschichtet in 12 verschiedenen NCS Farben
Architektur:	KLAMMER ZELENY ZT GMBH
Auftraggeber:	Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H.
Ausführungszeit:	Februar 2019 – Februar 2020
Besonderheiten:	<p>Die Fassade besteht aus einzelnen tropfenförmigen Aluminium-Sonderprofilen, welche entsprechend der zugeteilten Jahreszeit in drei charakteristischen Farben beschichtet wurden.</p> <p>Diese Sonderprofile wurden in unterschiedlichen Richtungen und Abständen zu einzelnen Screens zusammengefasst und unsichtbar auf der Fassade montiert.</p>

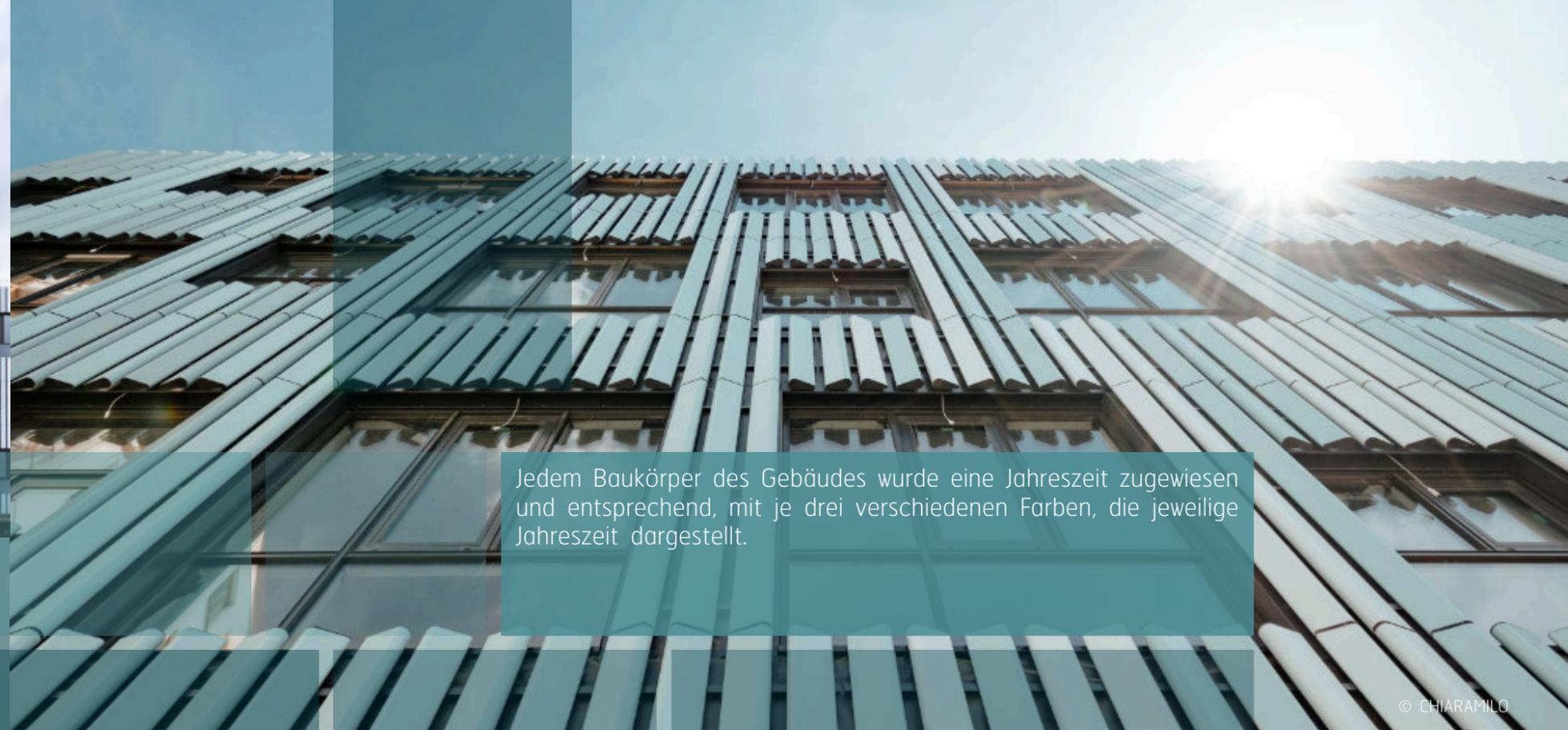
Zitat:

„Durch die Firma ICC konnte die erdachte Stabfassade perfekt in die Wirklichkeit gebracht werden!

Eine Fassade mit textiler Wirkung, stetig veränderndem Erscheinungsbild und Farbverläufen, die jedem Baukörper seine eigene Identität schenkt.

Danke für die tolle Zusammenarbeit.“

Julia und Stephan Klammer Zeleny

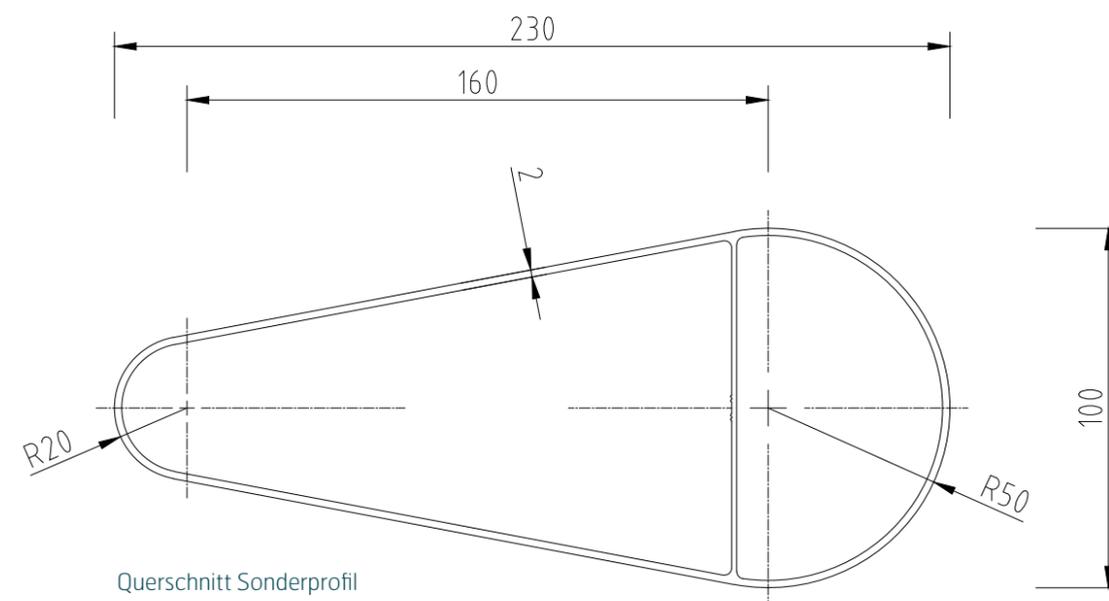


Jedem Baukörper des Gebäudes wurde eine Jahreszeit zugewiesen und entsprechend, mit je drei verschiedenen Farben, die jeweilige Jahreszeit dargestellt.

© CHIARAMILO



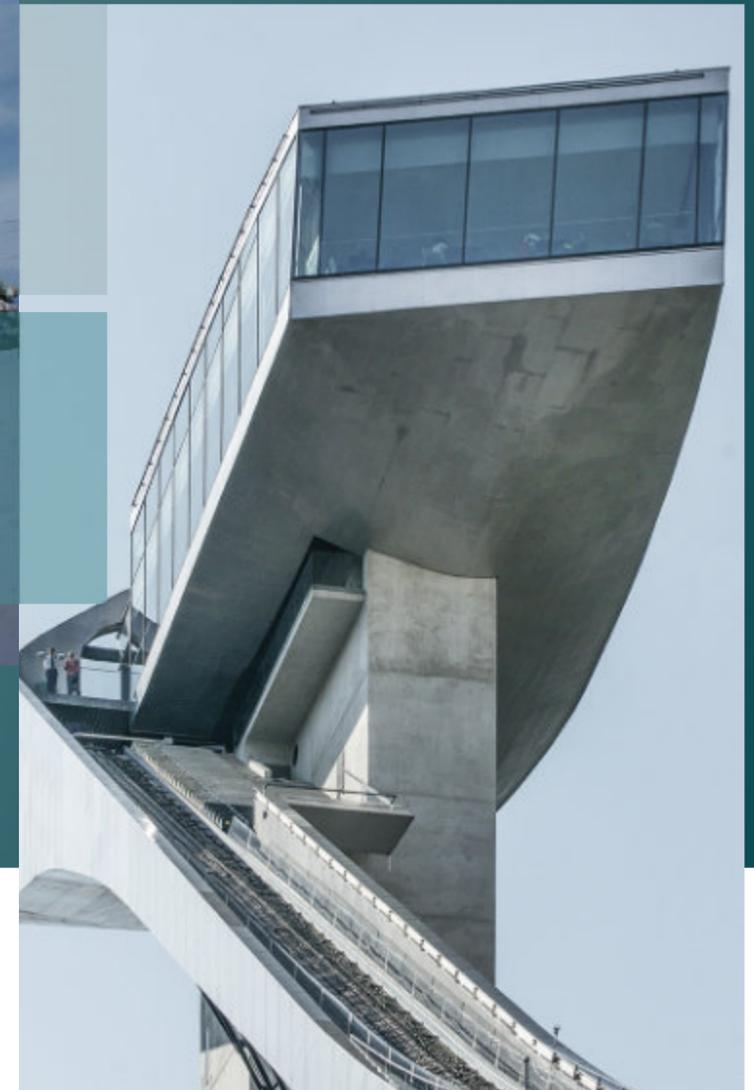
© Ideenwelle



Querschnitt Sonderprofil

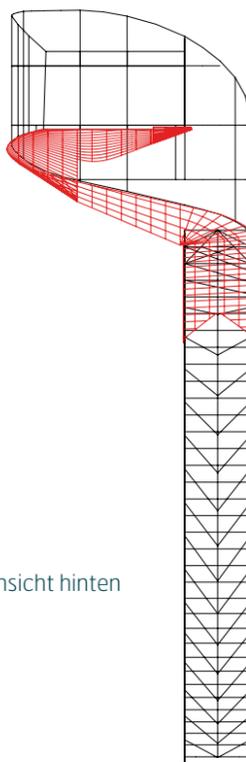


Bergisel Schanze Innsbruck

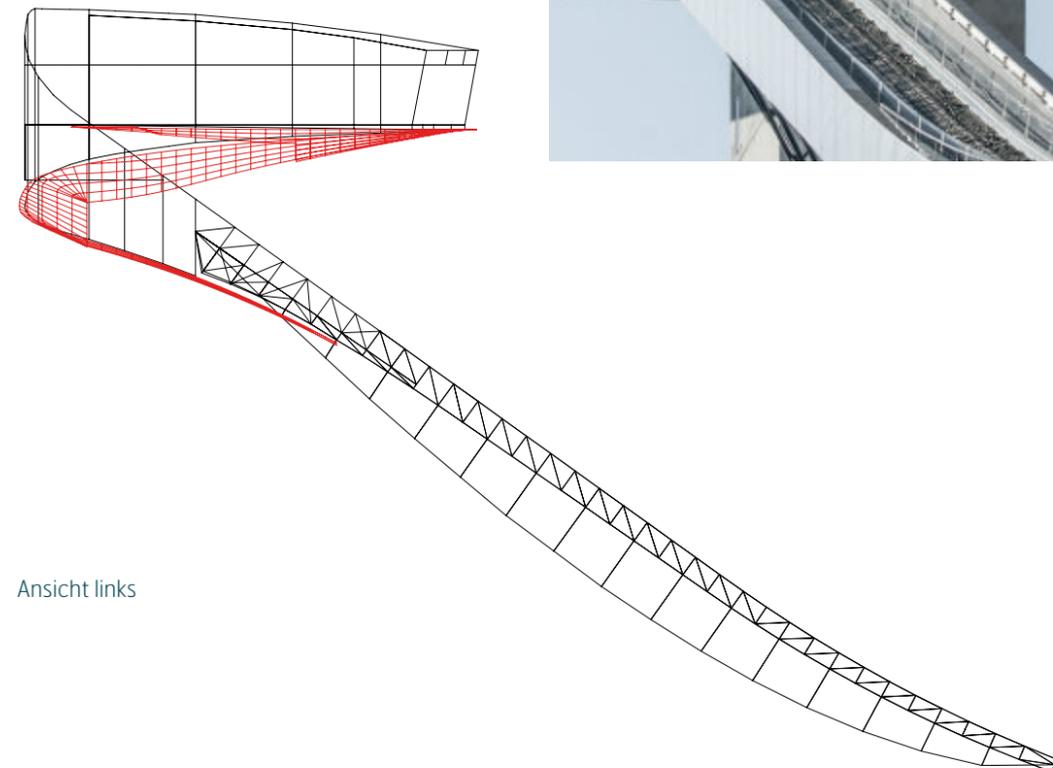


Beim Bauvorhaben Sprungschanze Bergisel in Innsbruck planten wir sämtliche Metallverkleidungen, wie die Untersicht und die Verkleidung der Anlaufspur.

Technische Daten:	Gesamtfläche: 1.000m ²
Material:	geriffeltes Edelstahlblech, sichtbar auf die vorgerundete Spezialunterkonstruktion montiert
Architektur:	Zaha Hadid Architects
Auftraggeber:	Stahlbau Fritz GmbH
Ausführungszeit:	2004
Besonderheiten:	Der weit auskragende, rechteckige Betonbau wurde mit einer dreidimensional geschwungenen Unterkonstruktion in Form gebracht. Die Form der Sprungschanze ist einer sich aufrichtenden Schlange nachempfunden.



Ansicht hinten



Ansicht links





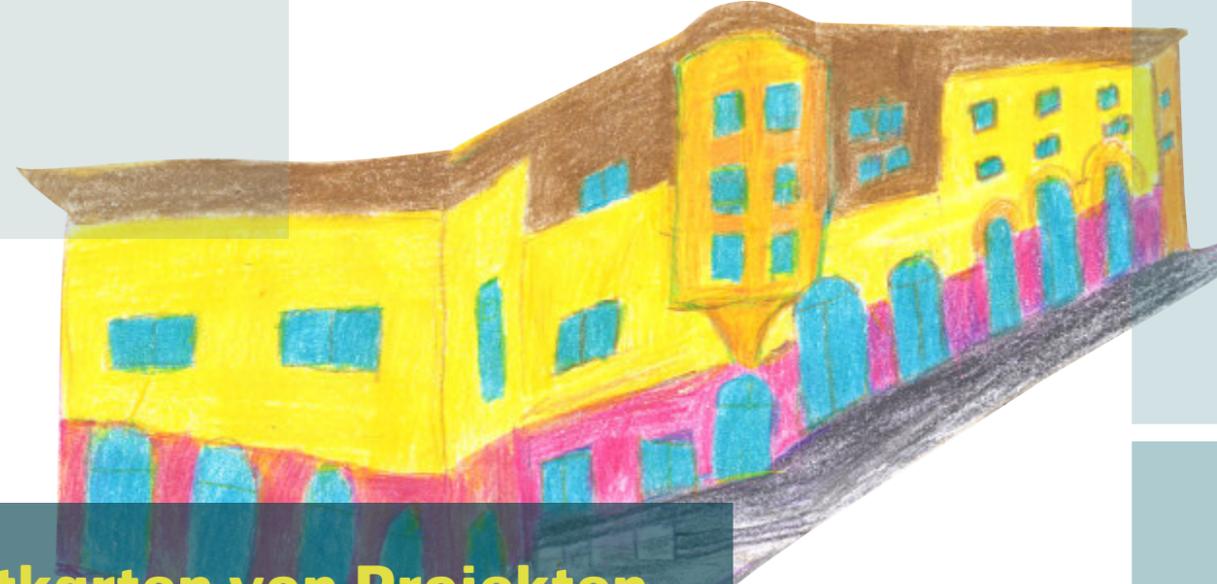
Postkarten von Projekten der ICC Fassadentechnik GmbH

Technische Daten:	Postkarten auf 250 g/m ² Karton
Material:	Stifte, Ölkreiden, Wasser- & Acrylfarben
Ausführender:	24 Klienten (in 3 Gruppen) der Lebenshilfe OÖ in Mondsee
Auftraggeber:	ICC Fassadentechnik GmbH
Zusammenarbeit:	Seit 2020
Besonderheiten:	Durch den Einsatz der Lebenshilfe Mondsee wurde ein Werbeprojekt der ICC Fassadentechnik GmbH schließlich ermöglicht. Nach erfolgreicher Abwicklung dieses Projekts freuen wir uns auf weitere Zusammenarbeit.

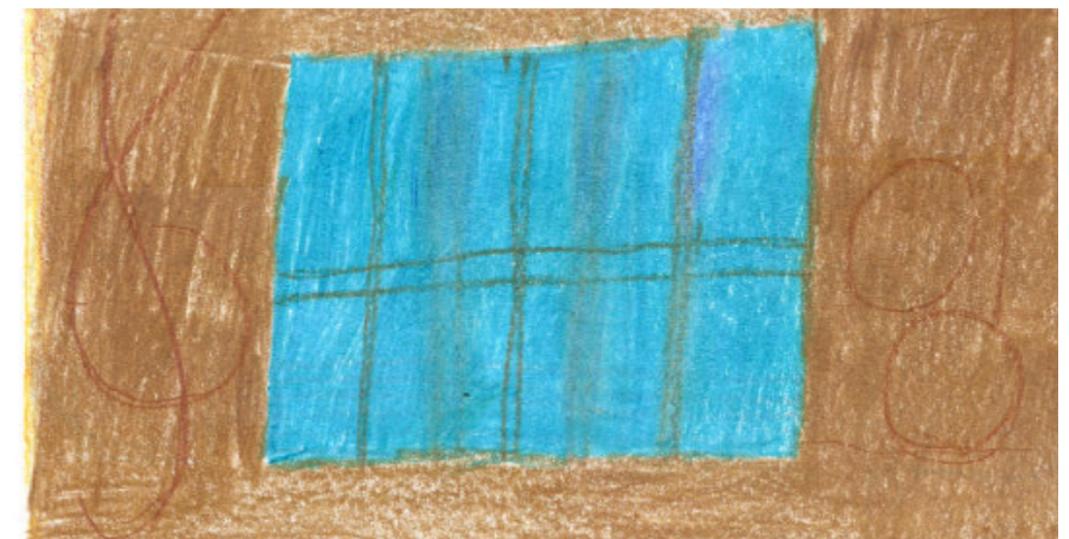
Zitat:

„In meiner Zeit als Zivildienstler bei der Lebenshilfe durfte ich erfahren, wie glücklich und zufrieden die Klienten über sinnstiftende Tätigkeiten sein können. Heute bin ich in der Lage gemeinsam mit der Lebenshilfe diverse Projekte in Angriff zu nehmen.“

Jürgen Spanel Geschäftsführer ICC Fassadentechnik GmbH

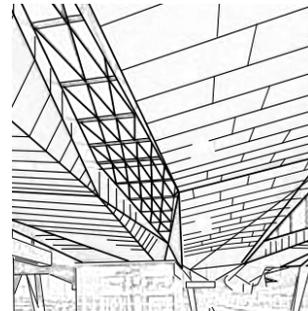
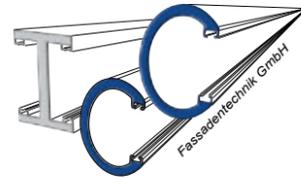
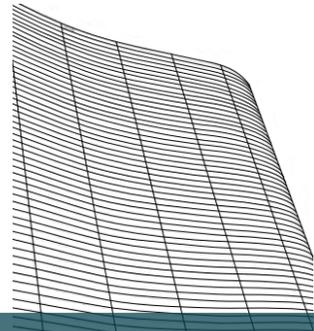


Individuelle Postkarten, gefertigt nach tatsächlichen Bauprojekten der ICC Fassadentechnik GmbH. Der Erlös dieser Karten kommt der Lebenshilfe zugute.



Das ICC-Logo im Wandel der Zeit

ICC-Fassadentechnik
International Cladding Consultancy, e-mail: icc-fassadent
AUSTRIA 4061 Schörling, Birkenhölzl 25, Tel 43(0)71062-076



1992

Erstes Projekt:
Weidmannngasse, Wien

Planung und Verkleidung
Eishalle Innsbruck

1998

2004

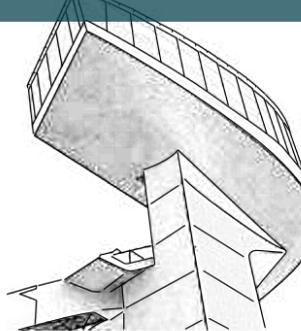
Planung Verkleidungselemente
Bergisel, Schanze

2010-2014
Planung und Montage der
Untersichtsverkleidung Hbf. Wien

2012



ICC-Fassadentechnik-GmbH
International Cladding Consultancy metal techniques
A-4061 SCHÖRLING, Birkenhölzl 25, AUSTRIA, FN 109 6436
e-mail: icc-fassadentechnik@iccg.at, icc@iccg.at, icc@iccg.at
tel:+43(0)71062 0767, fax:+43(0)71062 0767-20, www.iccg.at



Wenn Vater und Sohn über ihr Lebenswerk sprechen:

Jürgen Spanel: „Was empfindest du eigentlich dabei, wenn du über die Entwicklung der ICC in den letzten 30 Jahren nachdenkst?“

Hansjörg Spanel: „Stolz bin ich, furchtbar stolz.“



01/2021

ICC Fassadentechnik GmbH
Rainerstraße 32
A-5310 Mondsee
T: 0043 6232 21909
F: 0043 6232 21909-20
E: office@icc-fassadentechnik.at



www.icc-fassadentechnik.at